



2019 | Darmstadt-Dieburg in Zahlen

DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN

2019

QUELENNACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Büro des Landrates

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler (06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) erfragt werden.

Quelle soweit nicht anders angegeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35 - 37, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 / 3802-0
Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen
Hessische Gemeindestatistik

Die Hessischen Kreiszahlen 2020 und die Hessische Gemeindestatistik 2020 enthalten jeweils Daten zum Berichtsjahr 2019. Dies sind die neusten vom Hessischen Statistischen Landesamt vorgelegten Sammelveröffentlichungen.

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr,
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen,
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Zeichenerklärung:

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
 - 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
 - .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Wir bitten um Zusendung von Belegexemplaren. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN 2019

Bestehende Trends der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg halten weiter an. So ist auch das Jahr 2019 von Zuwanderung über die Kreisgrenzen geprägt, während es weiterhin weniger Geburten als Sterbefälle gibt. Das seit mehreren Jahren anhaltende Geburtendefizit zeigt, dass die Einwohnerzahl des Landkreises nur stabil bleibt, wenn Menschen zuziehen. Wie schon in den Jahren zuvor wurde auch 2019 der Bevölkerungszuwachs alleine dadurch erreicht, dass Ausländerinnen und Ausländer hinzukamen.

Trotz der starken Zuwanderung besteht die große Herausforderung des demografischen Wandels durch eine alternde Bevölkerung weiterhin: Schon heute ist jede fünfte im Landkreis lebende Person mindestens 65 Jahre alt. Integration und Teilhabe aller Menschen im Landkreis sind wichtige Zukunftsaufgaben.

Darmstadt-Dieburg in Zahlen 2019 zeigt die Zusammenhänge der Entwicklungen im Landkreis auf. Diese Datenzusammenstellung ist daher eine hilfreiche Grundlage für politisches Handeln. Doch nicht nur für die Politik, sondern auch für Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stehen mit den vorliegenden Zahlen viele aufschlussreiche Informationen zur Verfügung.

Die demografische Entwicklung ist für nahezu alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, für die Arbeit der kreisangehörigen Kommunen sowie für vielfältige Bereiche des täglichen Lebens von großer Bedeutung.

Darmstadt, im Oktober 2021

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Peter Schellhaas'.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2019	7
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	11
Gebiet und Bevölkerungsstand (Zeitreihe)	12
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	15
Bevölkerungsbewegung (Zeitreihe)	18
Bevölkerungsbewegung und Wanderung (Zeitreihe)	20
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung (Zeitreihe)	22
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	24
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	26
Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	28
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	29
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	30
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	31
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	32
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Nichtdeutsche nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (Zeitreihe)	34
Schwerbehinderte Menschen (Zeitreihe)	35
Ausgewählte Maßzahlen (Zeitreihe)	36
Allgemeinbildende Schulen (Zeitreihe)	37
Öffentliche Jugendhilfe (Zeitreihe)	42
Tageseinrichtungen für Kinder (Zeitreihe)	44
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Zeitreihe)	45
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Gemeinden	46
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Nichtdeutsche am Arbeitsort in den Gemeinden	48
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Gemeinden	49

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen	50
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (Zeitreihe)	51
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort in den Gemeinden	52
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % (Zeitreihe)	53
Arbeitslose im Landkreis je Quartal (Zeitreihe)	54
Einkommen der privaten Haushalte (Zeitreihe)	55
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	56
Bruttoinlandsprodukt in Hessen	57
Bruttowertschöpfung in Hessen	58
Bodenfläche nach Nutzungsarten	59
Flächennutzung in den Gemeinden	60
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	61
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen (Zeitreihe)	62
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	63
Baugenehmigungen in den Gemeinden	64
Baufertigstellungen in den Gemeinden	65
Tourismus in den Gemeinden	66
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugdichte (Zeitreihe)	67
Unfälle im Straßenverkehr (Zeitreihe)	68
Erläuterungen	69

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Bevölkerungszahl	13
Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl	13
Bevölkerungspyramide	14
Anteile an der Bevölkerung	15
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –verluste	16
Verteilung der Einwohnerdichte	17
Geburten und Sterbefälle	19
Saldo Geburten und Sterbefälle	19
Wanderungsbewegungen	21
Wanderungsgewinne bzw. –verluste	21
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle	25
Verteilung der Zu- und Wegzüge	27
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung	28
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	29
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen	40
Schülerinnen und Schüler nach Schultypen	40
Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	47
Pendlerinnen und Pendler in den Städten und Gemeinden	50
Verfügbares Einkommen je Einwohner	55
Flächennutzung	59

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2019

Das Bevölkerungswachstum hält im Landkreis Darmstadt-Dieburg weiter an. Bereits das elfte Jahr in Folge gibt es einen Zuwachs. Das positive Ergebnis ist, wie in den vergangenen Jahren, jedoch ausschließlich auf Zuwanderung zurückzuführen, der Geburtensaldo bleibt negativ.

Die Einwohnerzahl des Landkreises liegt am 31.12.2019 bei 297.844 Personen. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl vom 31.12.2018 sind dies 445 Einwohnerinnen und Einwohner mehr. Prozentual ist die Bevölkerungszahl um 0,1 % angestiegen. Das Wachstum ist damit deutlich schwächer ausgefallen als in den Jahren zuvor. Einen geringeren Anstieg der Einwohnerzahl gab es zuletzt im Jahr 2010.

Die Einwohnerzahl Hessens wächst im Jahr 2019 um 22.271 Menschen (+0,4 %). Die positive Entwicklung in Hessen geht vor allem auf den Regierungsbezirk Darmstadt zurück, in dem die Einwohnerzahl zum Jahresende 2019 um 21.237 Personen höher ist als am 31.12.2018 (+0,5 %). Im Regierungsbezirk Gießen steigt die Einwohnerzahl um 1.384 Personen (+0,1 %). Im Regierungsbezirk Kassel ist das Ergebnis hingegen leicht negativ, die Einwohnerzahl lag dort 2019 um 350 Personen niedriger als im Jahr zuvor (-0,0 %).

Besonders starke Zugewinne finden sich wiederholt in den meisten hessischen Großstädten. Den größten prozentualen Zuwachs von 1,4 % hat dabei die Stadt Frankfurt (+10.324 Personen). Die Bevölkerung der Stadt Offenbach wächst um 1.536 Einwohnerinnen und Einwohner (+1,2 %) und in Darmstadt steigt die Einwohnerzahl um 671 Personen (+0,4 %). In Wiesbaden gibt es nur einen geringen Anstieg der Einwohnerzahl um 132 Personen (+0,0 %).

Die Einwohnerzahl wächst im Jahr 2019 in fast allen Kreisen im Regierungsbezirk Darmstadt, einzige Ausnahme ist der Odenwaldkreis mit einem Rückgang um -0,1 %. Die größten prozentualen Zugewinne haben der Wetteraukreis (+0,6 %), der Kreis Offenbach (+0,5 %) sowie der Main-Kinzig-Kreis und der Kreis Groß-Gerau (jeweils +0,4 %). In den beiden andern Regierungsbezirken ereignet sich in sieben von insgesamt elf Landkreisen ein Bevölkerungsrückgang.

Die wachsende Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist, wie auch schon in den Jahren zuvor, ausschließlich auf einen positiven Wanderungssaldo zurückzuführen. Weiterhin besteht ein Geburtendefizit im Landkreis. Im Jahr 2019 gibt es 321 weniger Geburten als Sterbefälle. Das Geburtendefizit hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (-212 Personen) wieder etwas erhöht. Die Zahl von 2.764 geborenen Kindern ist gegenüber dem Jahr zuvor etwas gesunken (2.912 Geburten), die Zahl der Todesfälle bleibt mit 3.085 Verstorbenen auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr zuvor (3.124 Personen).

Die Zahl der lebend Geborenen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt im Jahr 2019 bei 9,3 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5‰ verringert. Im Jahr zuvor wurde mit

9,8 Geburten je 1.000 Einwohnenden der höchste Stand seit 1999 erreicht. Der Tiefststand dieses Wertes lag im Jahr 2009 bei nur 7,7 Geborenen je 1.000 Einwohnenden.

Im Jahr 2019 übersteigt die Zahl der Zuzüge über die Kreisgrenzen (16.297) die Zahl der Wegzüge (15.466) deutlich. Insgesamt ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von 831 Personen. Der Wanderungsgewinn des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird im Jahr 2019, wie schon in den Jahren zuvor, ausschließlich von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft getragen. 7.929 Zuzügen von Nichtdeutschen über die Kreisgrenzen stehen nur 6.584 Wegzüge von Nichtdeutschen gegenüber, was einen Zugewinn von 1.345 Personen ergibt.

Bei den Deutschen ist hingegen in den letzten Jahren überwiegend ein Trend zum Wegzug zu erkennen, nur in den Jahren 2014 und 2015 ereignete sich eine leichte Zuwanderung durch Deutsche. Im Jahr 2019 gibt es in den Landkreis 8.368 Zuzüge von Deutschen und 8.882 Wegzüge, was einen Wanderungsverlust von 514 Personen bedeutet.

Auch der Saldo der Geburten und Sterbefälle liegt bei den Nichtdeutschen im positiven Bereich. Im Jahr 2019 ereignen sich bei Nichtdeutschen 232 mehr Geburten als Sterbefälle. Bei den Deutschen ist der Geburtensaldo hingegen schon seit dem Jahr 2002 durchgängig negativ und liegt für das Jahr 2019 bei -553 Personen.

Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden

Bei der Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist deutlich zu erkennen, dass die Kommunen überwiegend von der starken Zuwanderung in den Regierungsbezirk Darmstadt profitieren.

In 14 Städten und Gemeinden im Landkreis steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2019 an. Den größten prozentualen Bevölkerungszuwachs haben Fischbachtal (+2,6 %), Erzhausen (+0,9 %), Eppertshausen (+0,8 %) und Babenhausen (+0,6 %). In absoluten Zahlen ist der Zugewinn von 106 Einwohnerinnen und Einwohnern in Babenhausen am größten, gefolgt von Groß-Umstadt (+89), Weiterstadt (+77), Erzhausen (+74), Reinheim (+70) und Fischbachtal (+69). Einen Rückgang der Einwohnerzahl gibt es in Alsbach-Hähnlein (-57 Personen; -0,6 %), Dieburg (-113 Personen; -0,7 %), Groß-Bieberau (-9 Personen; -0,2 %), Mühlthal (-64 Personen; -0,5 %), Otzberg (-20 Personen, -0,3 %) und Pfungstadt (-55 Personen; -0,2 %). In Messel, Modautal und Roßdorf bleibt die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In 18 Städten und Gemeinden des Landkreises sind mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen. Bei den Wanderungsbewegungen im Laufe des Jahres 2019 liegen die deutlichsten Gewinne in Groß-Umstadt (+123), Babenhausen (+120) und Seeheim-Jugenheim (+106) vor. Die höchsten negativen Wanderungssalden ergeben sich hingegen für Dieburg (-68), Alsbach-Hähnlein (-30) und Pfungstadt (-23).

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ereignen sich in 14 Städten und Gemeinden mehr Sterbefälle als Geburten. Die größten Geburtendefizite liegen in Seeheim-Jugenheim (-58), Dieburg und Bickenbach (jeweils -54) vor. Die höchsten positiven Geburtensalden haben Weiterstadt (+55), Münster (+42) und Ober-Ramstadt (+28). Das Wachstum in Babenhäusern, Eppertshausen, Erzhausen, Fischbachtal, Griesheim, Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt und Weiterstadt setzt sich aus einem Geburtenüberschuss und gleichzeitigem Wanderungsgewinn zusammen. In Alsbach-Hähnlein, Dieburg, Mühlthal und Pfungstadt ist der Einwohnerverlust das Resultat von gleichzeitig negativem Geburtensaldo und Wanderungsverlust.

Zusammensetzung der Altersstruktur

Die Altersstruktur der Bevölkerung ist insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung von großer Bedeutung. Die seit vielen Jahren verringerte Zahl der Geburten zeigt ihre Auswirkung auf die Altersstruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ältere Menschen ab 65 Jahren hatten in den vergangenen Jahren einen wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Im Jahr 2019 erreicht der Anteil der ab 65-Jährigen seinen bisherigen Höchststand von 21,0 %. Gegenüber dem Jahr 2018 hat sich dieser Anteil um 0,3 % erhöht. Der Anteil an ab 65-Jährigen liegt damit etwas höher als der hessische Durchschnitt von 20,8 %, allerdings noch erheblich unter dem Durchschnitt der hessischen Landkreise von 22,0 %. In den kreisfreien Städten liegt der Anteil an ab 65-Jährigen mit 17,2 % deutlich geringer.

Im Vergleich zum Vorjahr steigt im Landkreis Darmstadt-Dieburg der Anteil der Kinder unter 6 Jahren um 0,1 % auf 5,9 % an. Der Anteil an unter 6-Jährigen ist damit geringfügig höher als der hessische Durchschnitt von 5,8 % und der Schnitt bei den hessischen Landkreisen von 5,6 %. Der Anteil der 6- bis 15-Jährigen erhöht sich um 0,1 % auf 8,4 % und der Anteil der 15- bis unter 65-Jährigen sinkt um 0,4 % auf 64,7 %.

Die Altersstruktur ist in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile an unter 6-Jährigen, gemessen an der jeweiligen Bevölkerung insgesamt, haben Weiterstadt (6,7 %), Pfungstadt (6,4 %) sowie Groß-Zimmern, Messel und Roßdorf (jeweils 6,3 %). Die niedrigsten Anteile an unter 6-Jährigen haben Schaaheim (4,6 %) sowie Groß-Bieberau und Otzberg (jeweils 5,1 %). Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Anteil an unter 6-Jährigen in Groß-Bieberau, Mühlthal, Pfungstadt und Weiterstadt, in 16 Kommunen steigt der Anteil der Kinder hingegen an, in drei Kommunen bleibt er gleich.

Besonders schnell erhöhen sich die Anteile der Altersgruppe ab 65 Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung der Kommunen. Der Anteil dieser Altersgruppe liegt in 19 Städten und Gemeinden mindestens bei 20 %. Im Jahr 2015 hatten schon 13 Kommunen einen so hohen Anteil, im Jahr 2012 waren es aber erst sieben. Der Anteil der ab 65-Jährigen sinkt gegenüber

dem Vorjahr nur in Fischbachtal. In Mühlthal, Roßdorf und Seeheim-Jugenheim bleiben die Anteile gleich und in den übrigen 19 Städten und Gemeinden steigt er an. Die niedrigsten Anteile an ab 65-Jährigen haben Weiterstadt (18,2 %), Groß-Zimmern (18,4 %), Griesheim (18,9 %) und Münster (19,4 %). Die höchsten Anteile an ab 65-Jährigen weisen Seeheim-Jugenheim (26,0 %), Reinheim (24,3 %), Alsbach-Hähnlein (23,6 %) und Messel (23,2 %) auf. In Seeheim-Jugenheim ist damit bereits mehr als jede vierte Person 65 Jahre oder älter.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der demografische Wandel auf Ebene der älter werdenden Bevölkerung gut zu erkennen. Erneut wird ein Absinken der Einwohnerzahl durch Zuwanderung von außerhalb des Landkreises verhindert. Doch auch im Jahr 2019 zeigt sich durch ein deutliches Geburtendefizit, dass die Stabilität der Einwohnerzahl auf Zuzüge angewiesen ist. Der im Jahr 2019 gegenüber den Jahren deutlich geringere Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohner zeigt bereits an, dass bei weiterhin geringerer Zuwanderung künftig auch wieder mit einer stagnierenden oder sogar sinkenden Einwohnerzahl gerechnet werden muss. Dies trifft insbesondere deshalb zu, weil die bevölkerungsreichsten Jahrgänge immer Älter werden und dadurch eine wachsende Zahl von Menschen einem höheren Sterberisiko unterliegt. Hierdurch ist auch in den nächsten Jahren von einem negativen Saldo im Verhältnis der Zahlen von Geburten und Sterbefällen auszugehen.

Methodischer Hinweis:

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in dieser Veröffentlichung einige Zeitreihen enthalten. Die hierzu verwendeten Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes beruhen bis einschließlich der Zahlen für das Jahr 2011 auf Fortschreibungsergebnissen der Volkszählung von 1987. Infolge der Erhebungen des Zensus 2011 wurde die Einwohnerzahl für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die meisten seiner Städte und Gemeinden nach unten korrigiert. In Zeitreihen des Landkreises sind für die Jahre ab 2012 daher meist deutliche Unterschiede zu den Vorjahren erkennbar. Vergleiche mit den Zahlen früherer Jahre werden durch diese Abweichungen erschwert.

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2020 in km ²	Gemeinden am 31.12.2019	Bevölkerungsstand ¹⁾						
			Bevölkerung am 31.12.2019			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2018		Einwohner je km ² am 31.12.2019	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.2019
			insgesamt	davon		Anzahl	%		
				männlich	weiblich				
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	159.878	81.439	78.439	671	0,4	1 310	963
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	763.380	376.802	386.578	10.324	1,4	3 074	1 026
Offenbach am Main, St.	44,88	1	130.280	64.603	65.677	1.536	1,2	2 903	1 017
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	278.474	133.104	145.370	132	0,0	1 366	1 092
Bergstraße	719,47	22	270.340	133.608	136.732	646	0,2	376	1 023
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	297.844	148.046	149.798	445	0,1	452	1 012
Groß-Gerau	453,03	14	275.726	138.083	137.643	1.200	0,4	609	997
Hochtaunuskreis	481,84	13	236.914	115.143	121.771	350	0,1	492	1 058
Main-Kinzig-Kreis	1 397,32	29	420.552	207.433	213.119	1.602	0,4	301	1 027
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	238.558	116.820	121.738	823	0,3	1 072	1 042
Odenwaldkreis	623,97	12	96.703	47.855	48.848	-95	-0,1	155	1 021
Offenbach	356,24	13	355.813	175.379	180.434	1.721	0,5	999	1 029
Rheingau-Taunus-Kreis	811,41	17	187.160	92.025	95.135	3	0,0	231	1 034
Wetteraukreis	1 100,66	25	308.339	152.469	155.870	1.879	0,6	280	1 022
Reg.-Bez. Darmstadt	7 444,25	184	4.019.961	1.982.809	2.037.152	21.237	0,5	540	1 027
Gießen	854,56	18	270.688	133.185	137.503	1.812	0,7	317	1 032
Lahn-Dill-Kreis	1 066,30	23	253.319	124.903	128.416	-458	-0,2	238	1 028
Limburg-Weilburg	738,44	19	171.912	85.419	86.493	-171	-0,1	233	1 013
Marburg-Biedenkopf	1 262,37	22	247.084	121.619	125.465	436	0,2	196	1 032
Vogelsbergkreis	1 458,91	19	105.643	52.861	52.782	-235	-0,2	72	999
Reg.-Bez. Gießen	5 380,59	101	1.048.646	517.987	530.659	1.384	0,1	195	1 024
Kassel, documenta-St.	106,80	1	202.137	99.319	102.818	552	0,3	1 893	1 035
Fulda	1 380,41	23	223.145	110.782	112.363	561	0,3	162	1 014
Hersfeld-Rotenburg	1 097,75	20	120.719	60.512	60.207	-110	-0,1	110	995
Kassel	1 293,33	29	236.764	116.153	120.611	131	0,1	183	1 038
Schwalm-Eder-Kreis	1 539,01	27	179.673	89.941	89.732	-549	-0,3	117	998
Waldeck-Frankenberg	1 848,70	22	156.406	77.901	78.505	-547	-0,3	85	1 008
Werra-Meißner-Kreis	1 024,83	16	100.629	49.856	50.773	-388	-0,4	98	1 018
Reg.-Bez. Kassel	8 290,83	138	1.219.473	604.464	615.009	-350	0,0	147	1 017
Land H e s s e n	21 115,66	423	6.288.080	3.105.260	3.182.820	22.271	0,4	298	1 025
davon									
kreisfreie Städte	725,93	5	1.534.149	755.267	778.882	13.215	0,9	2 113	1 031
Landkreise	20 389,73	418	4.753.931	2.349.993	2.403.938	9.056	0,2	233	1 023
RVB FrankfurtRheinMain	2 458,31	75	2.394.941	1.180.559	1.214.382	18.691	0,8	974	1 029

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

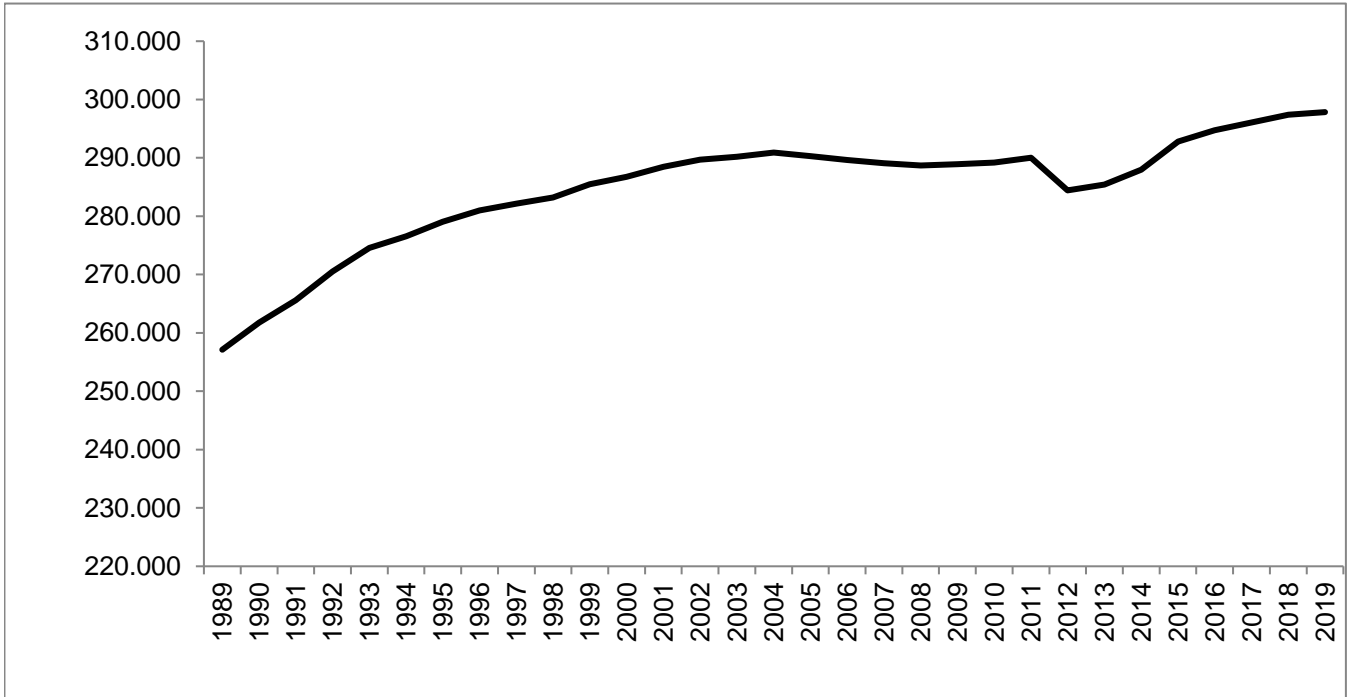
GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

Jahr	Fläche am 1.1. in km ²	Ge-meinden am 31.12.	Bevölkerungsstand ¹⁾							Einwohner je km ² am 31.12.	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber			25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ²⁾		
			insgesamt	davon		31.12.Vorjahr		%			
				männlich	weiblich	Anzahl					
1989	658,39	23	257.121	126.910	130.211	4.007	1,6	3,3	391	1.026	
1990	658,40	23	261.769	129.766	132.003	4.648	1,8	5,1	398	1.017	
1991	658,39	23	265.569	131.903	133.666	3.800	1,5	6,7	403	1.013	
1992	658,39	23	270.527	134.791	135.736	4.958	1,9	8,7	411	1.007	
1993	658,39	23	274.561	136.838	137.723	4.034	1,5	10,3	417	1.006	
1994	658,50	23	276.574	137.824	138.750	2.013	0,7	11,1	420	1.007	
1995	658,50	23	279.066	139.069	139.997	2.492	0,9	12,1	424	1.007	
1996	658,50	23	280.978	139.838	141.140	1.912	0,7	12,9	427	1.009	
1997	658,50	23	282.141	140.271	141.870	1.163	0,4	13,3	428	1.011	
1998	658,48	23	283.230	140.766	142.464	1.089	0,4	13,8	430	1.012	
1999	658,48	23	285.484	141.883	143.601	2.254	0,8	14,7	434	1.012	
2000	658,51	23	286.780	142.478	144.302	1.296	0,5	15,2	436	1.013	
2001	658,51	23	288.463	143.159	145.304	1.683	0,6	15,9	438	1.015	
2002	658,51	23	289.717	143.695	146.022	1.254	0,4	16,4	440	1.016	
2003	658,51	23	290.179	143.798	146.381	462	0,2	16,5	441	1.018	
2004	658,50	23	290.915	144.232	146.683	736	0,3	16,8	442	1.017	
2005	658,51	23	290.292	143.762	146.530	-623	-0,2	16,6	441	1.019	
2006	658,51	23	289.635	143.487	146.148	-657	-0,2	16,3	440	1.019	
2007	658,51	23	289.071	143.029	146.042	-564	-0,2	16,1	439	1.021	
2008	658,65	23	288.701	143.037	145.664	-370	-0,1	16,0	438	1.018	
2009	658,65	23	288.918	143.195	145.723	217	0,1	16,0	439	1.018	
2010	658,65	23	289.199	143.351	145.848	281	0,1	16,2	439	1.017	
2011	658,65	23	290.032	143.912	146.120	833	0,3	16,5	440	1.015	
2012	658,65	23	284.413	140.313	144.100	948	0,3	0,6	432	1.027	
2013	658,65	23	285.407	140.871	144.536	994	0,3	1,0	433	1.026	
2014	658,65	23	287.966	142.348	145.618	2.559	0,9	1,9	437	1.023	
2015	658,65	23	292.773	145.418	147.355	4.807	1,7	3,6	445	1.013	
2016	658,65	23	294.744	146.512	148.232	1.971	0,7	4,3	447	1.012	
2017	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	4,8	449	1.012	
2018	658,64	23	297.399	147.786	149.613	1.351	0,5	5,2	452	1.012	
2019	658,64	23	297.844	148.046	149.798	445	0,1	5,4	452	1.012	

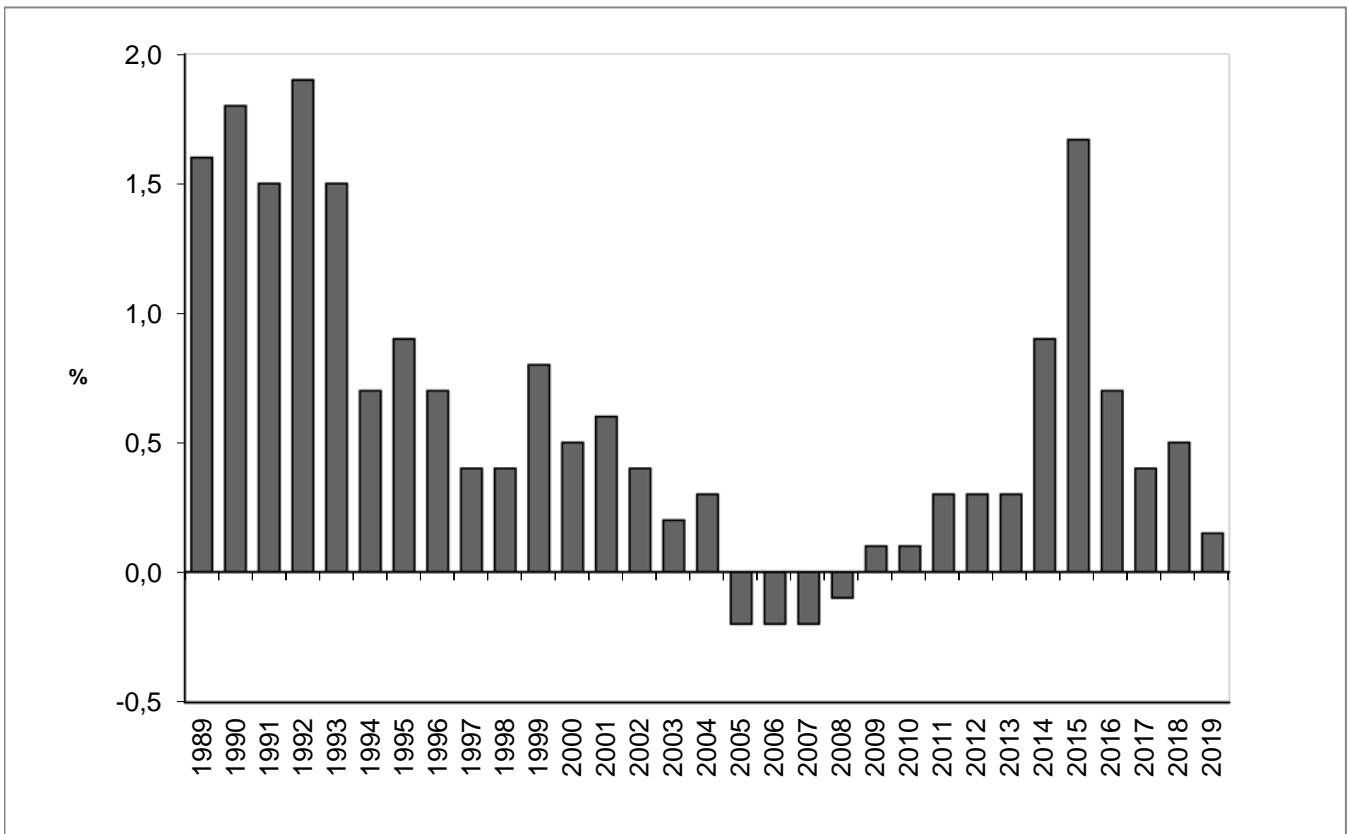
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

2) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr



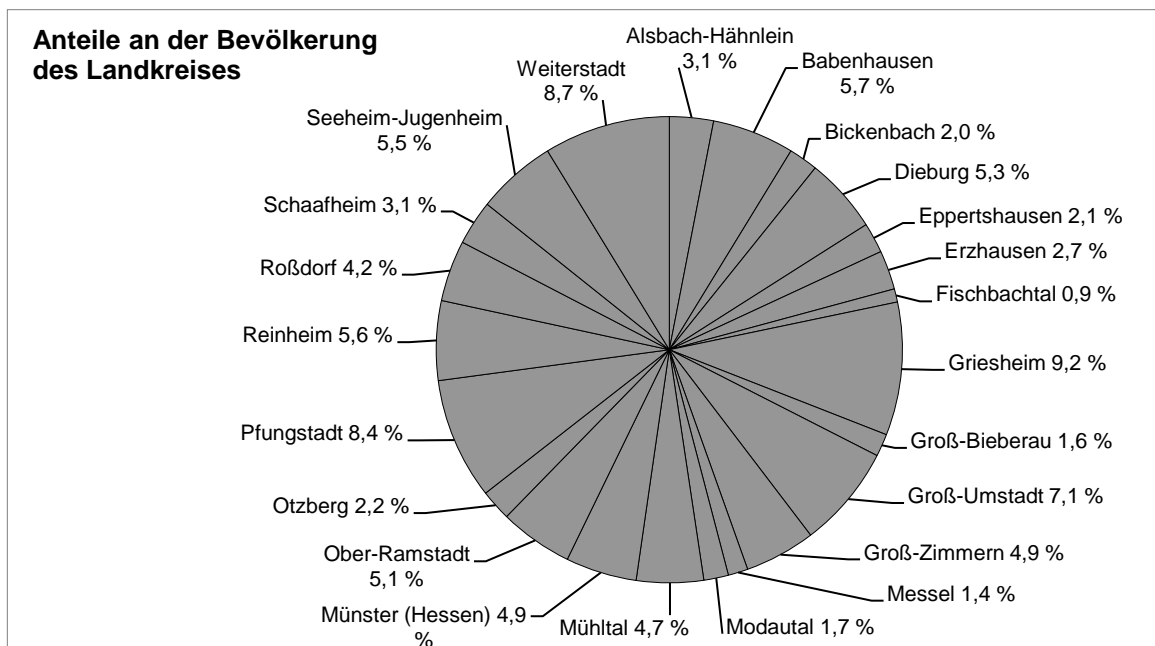
Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2019



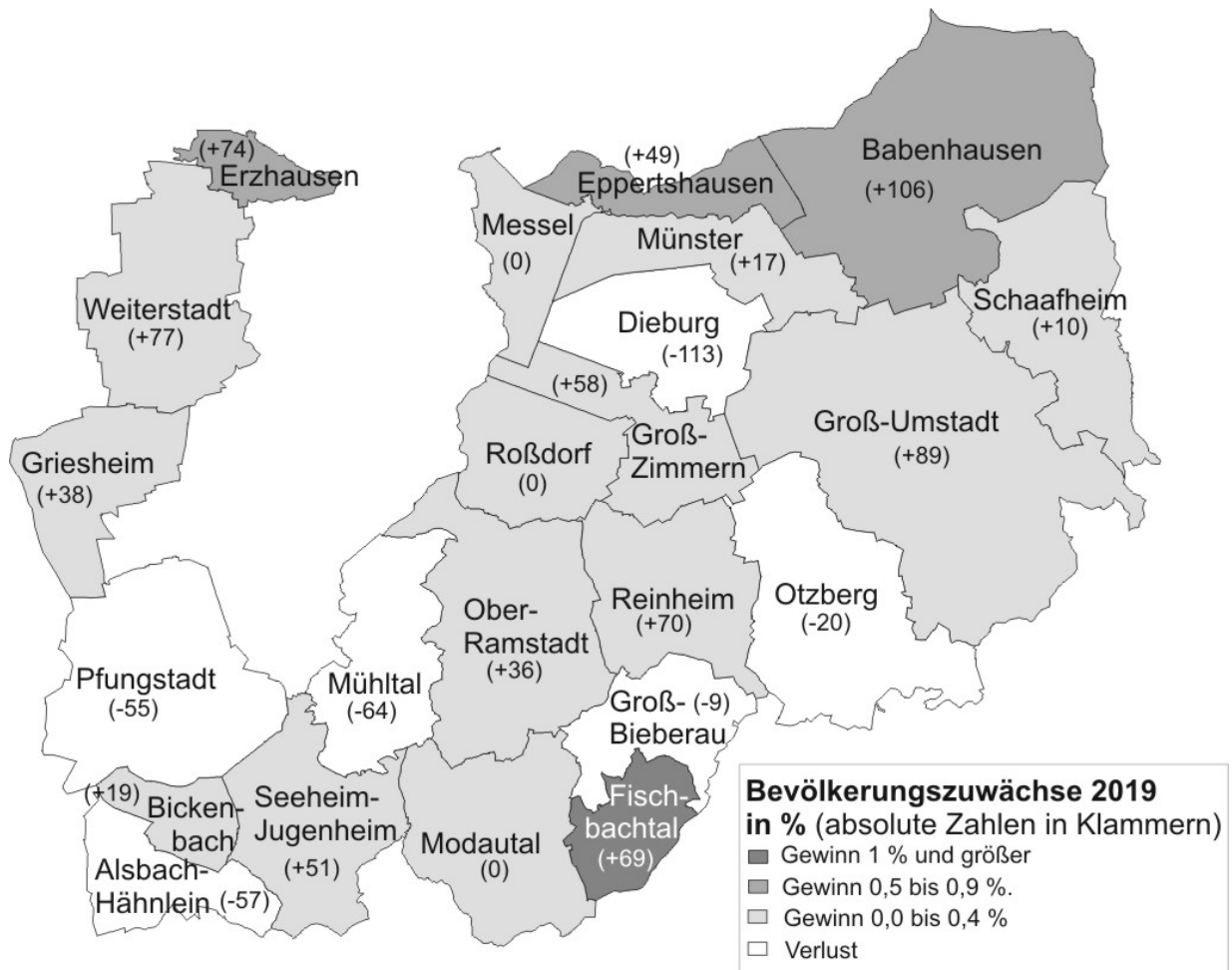
Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2019

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

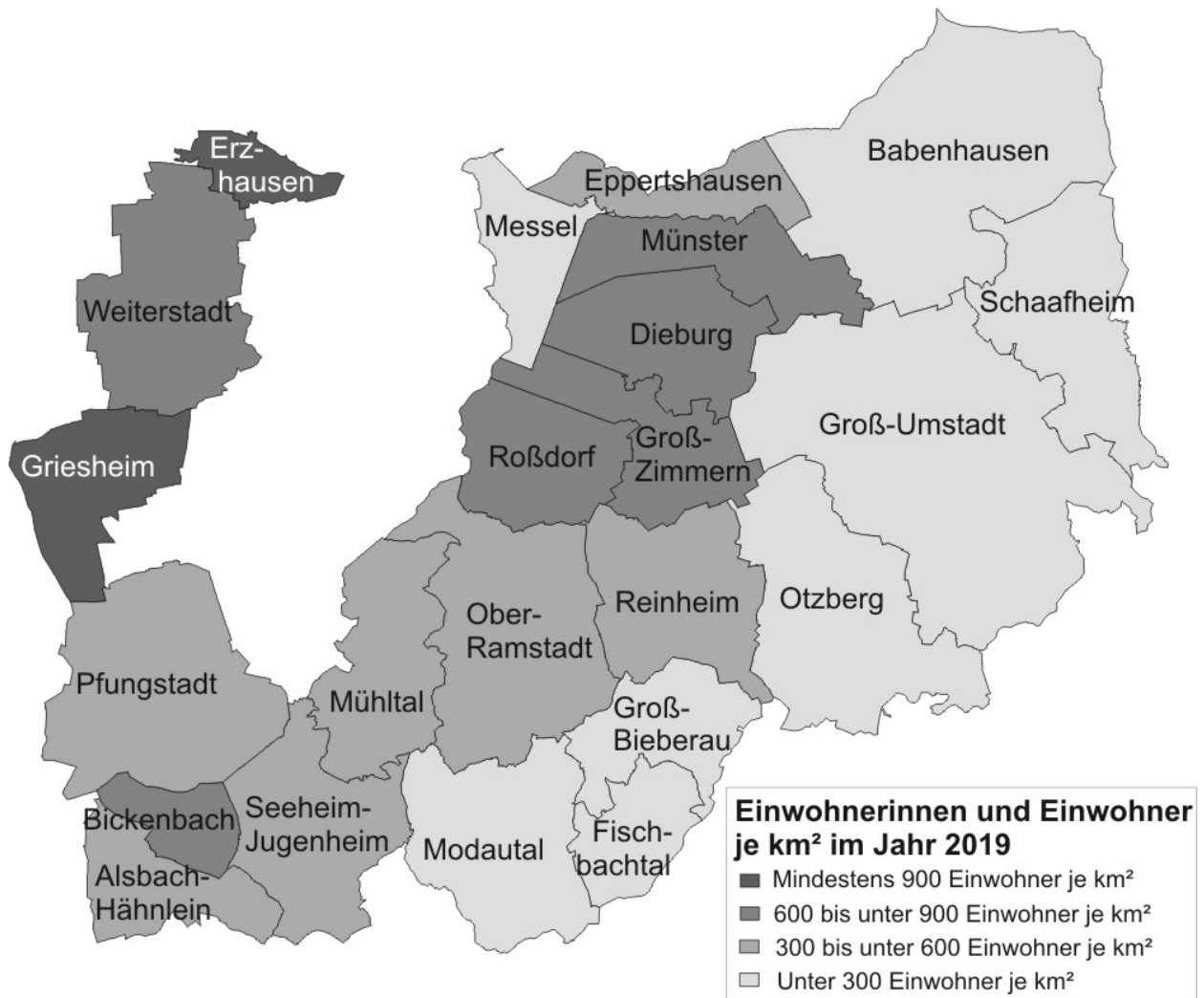
Gemeinde	Fläche am 31.12.2019 in km ²	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2019								
		Bevölkerung insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2018		weibl. Einw. auf 1000 männ- liche	Ein- wohner je km ²
			männlich		weiblich		Anzahl	%		
			Anzahl	%	Anzahl	%				
Alsbach-Hähnlein	15,77	9.089	4.468	49,2	4.621	50,8	-57	-0,6	1.034	576
Babenhäusen, Stadt	66,85	16.940	8.412	49,7	8.528	50,3	106	0,6	1.014	253
Bickenbach	9,26	6.033	2.921	48,4	3.112	51,6	19	0,3	1.065	651
Dieburg, Stadt	23,08	15.566	7.599	48,8	7.967	51,2	-113	-0,7	1.048	674
Eppertshäusen	13,11	6.247	3.162	50,6	3.085	49,4	49	0,8	976	477
Erzhäusen	7,40	8.070	4.032	50,0	4.038	50,0	74	0,9	1.001	1.090
Fischbachtal	13,27	2.733	1.359	49,7	1.374	50,3	69	2,6	1.011	206
Griesheim, Stadt	21,55	27.473	13.704	49,9	13.769	50,1	38	0,1	1.005	1.275
Groß-Bieberau, Stadt	18,27	4.656	2.339	50,2	2.317	49,8	-9	-0,2	991	255
Groß-Umstadt, Stadt	86,84	21.251	10.615	50,0	10.636	50,0	89	0,4	1.002	245
Groß-Zimmern	21,26	14.622	7.319	50,1	7.303	49,9	58	0,4	998	688
Messel	14,82	4.090	2.054	50,2	2.036	49,8	0	0,0	991	276
Modautal	31,79	5.096	2.578	50,6	2.518	49,4	0	0,0	977	160
Mühltal	25,34	13.844	6.852	49,5	6.992	50,5	-64	-0,5	1.020	546
Münster (Hessen)	20,78	14.689	7.280	49,6	7.409	50,4	17	0,1	1.018	707
Ober-Ramstadt, Stadt	41,88	15.166	7.516	49,6	7.650	50,4	36	0,2	1.018	362
Otzberg	41,94	6.404	3.204	50,0	3.200	50,0	-20	-0,3	999	153
Pfungstadt, Stadt	42,54	25.096	12.346	49,2	12.750	50,8	-55	-0,2	1.033	590
Reinheim, Stadt	27,70	16.416	8.068	49,1	8.348	50,9	70	0,4	1.035	593
Roßdorf	20,60	12.612	6.330	50,2	6.282	49,8	0	0,0	992	612
Schaafheim	32,16	9.237	4.635	50,2	4.602	49,8	10	0,1	993	287
Seeheim-Jugenheim	28,00	16.462	7.987	48,5	8.475	51,5	51	0,3	1.061	588
Weiterstadt, Stadt	34,40	26.052	13.266	50,9	12.786	49,1	77	0,3	964	757
Landkreis Darmstadt-Dieburg	658,64	297.844	148.046	49,7	149.798	50,3	445	0,1	1.012	452



Verteilung der Bevölkerungszuwächse 2019



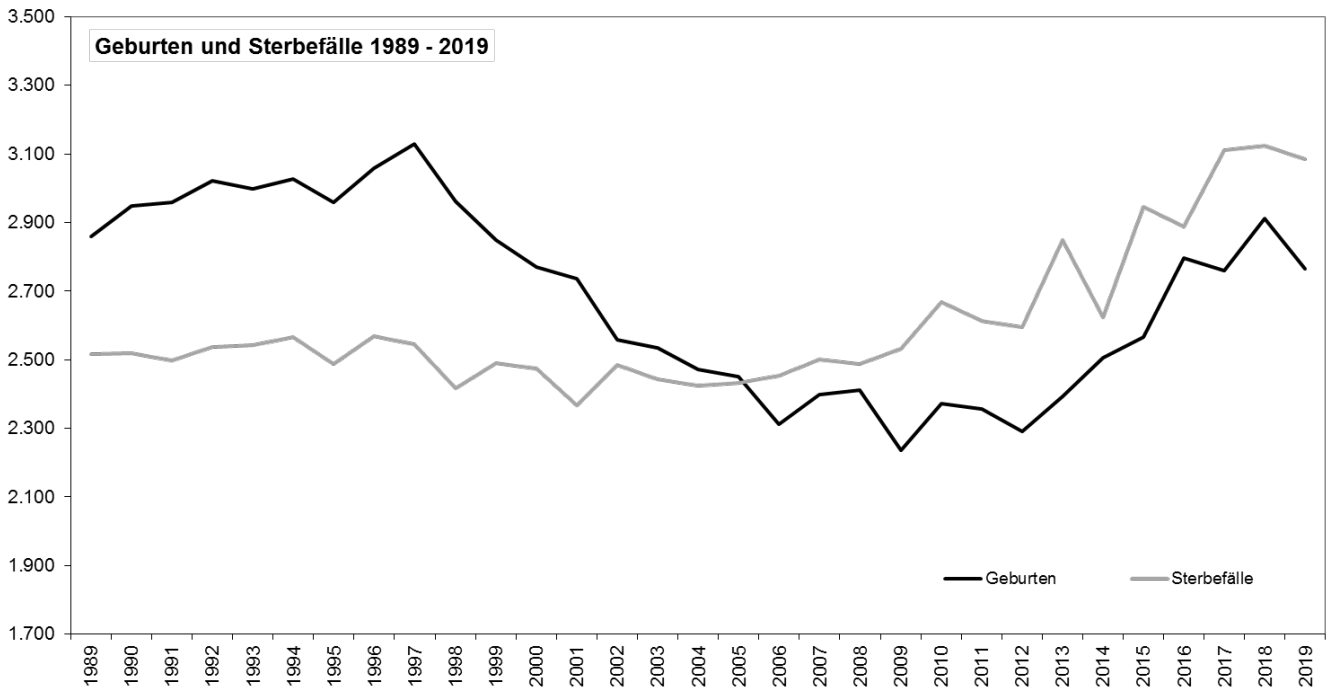
Verteilung der Einwohnerdichte 2019



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

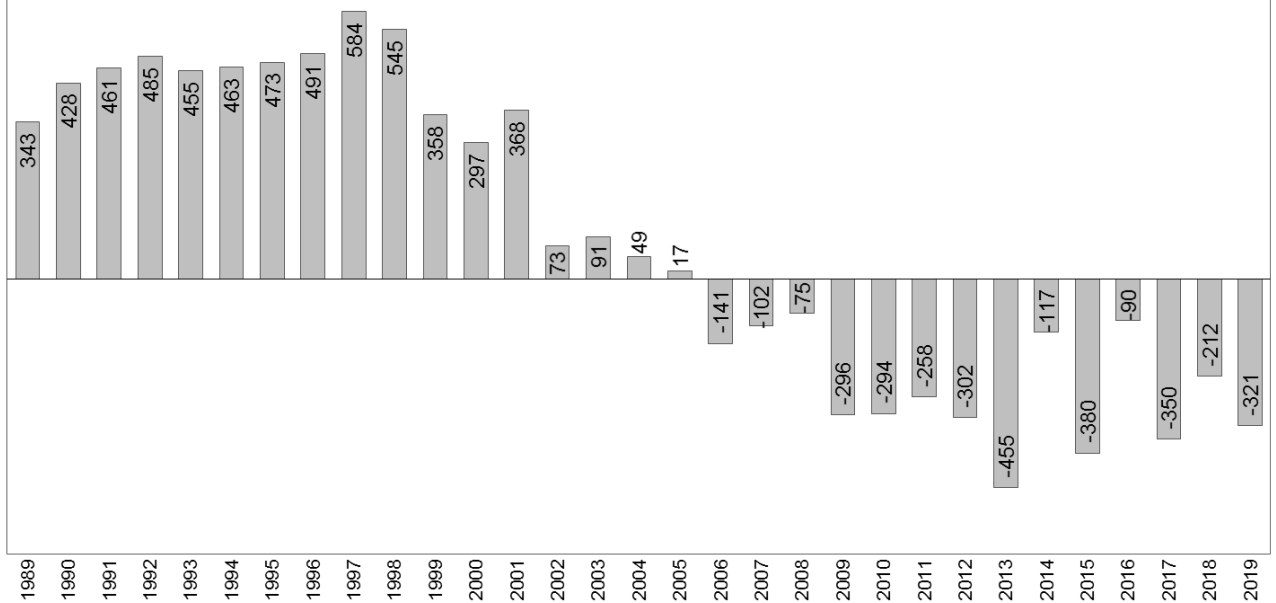
Jahr	Bevölkerungsbewegung									
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebend Geborene							
			Insgesamt	Deutsche	Nicht-deutsche	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
						männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1999	1.514	770	2.849	.	.	1.432	1.011	1.417	433	152
2000	1.504	735	2.771	.	.	1.408	1.033	1.363	482	174
2001	1.395	812	2.735	.	.	1.381	1.020	1.354	480	176
2002	1.409	900	2.559	.	.	1.311	1.051	1.248	506	200
2003	1.286	895	2.535	2.372	163	1.293	1.041	1.242	480	189
2004	1.412	955	2.473	2.322	151	1.256	1.032	1.217	483	195
2005	1.328	781	2.450	2.361	89	1.257	1.054	1.193	516	211
2006	1.206	763	2.312	2.236	76	1.184	1.049	1.128	466	202
2007	1.228	856	2.398	2.278	120	1.229	1.051	1.169	516	215
2008	1.294	878	2.412	2.290	122	1.238	1.054	1.174	523	217
2009	1.328	811	2.235	2.145	90	1.134	1.030	1.101	550	246
2010	1.323	841	2.373	2.289	84	1.213	1.046	1.160	572	241
2011	1.379	708	2.356	2.268	88	1.241	1.113	1.115	616	262
2012	1.353	714	2.293	2.193	100	1.199	1.096	1.094	577	252
2013	1.343	666	2.393	2.262	131	1.267	1.125	1.126	618	258
2014	1.453	718	2.507	2.331	176	1.310	1.094	1.197	647	258
2015	1.422	651	2.567	2.345	222	1.338	1.089	1.229	715	279
2016	1.520	659	2.797	2.426	371	1.410	1.017	1.387	770	275
2017	1.472	615	2.761	2.387	374	1.401	1.030	1.360	725	263
2018	1.566	619	2.912	2.533	379	1.477	1.029	1.435	806	277
2019	1.442	664	2.764	2.403	361	1.420	1.057	1.344	680	246

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt Statistischer Bericht All1-j - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Saldo Geburten und Sterbefälle 1989 - 2019

mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene



BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Mehr bzw. weniger (-) geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze ⁴⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) (Personen) ³⁾	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1000 Einwohner ²⁾
1989	1.515	5,9	2.860	11,2	2.517	9,9	343	1,3	12.962	9.298	3.664	14,4
1990	1.612	6,2	2.948	11,4	2.520	9,7	428	1,6	14.318	10.098	4.220	16,3
1991	1.537	5,8	2.959	11,2	2.498	9,5	461	1,8	18.343	15.004	3.339	12,8
1992	1.635	6,1	3.022	11,3	2.537	9,5	485	1,8	16.476	12.003	4.473	16,7
1993	1.669	6,1	2.998	11,0	2.543	9,3	455	1,7	22.880	19.301	3.579	13,1
1994	1.671	6,1	3.028	11,0	2.565	9,3	463	1,7	14.918	13.368	472	1,7
1995	1.618	5,8	2.960	10,7	2.487	9,0	473	1,7	14.543	12.524	1.314	4,7
1996	1.426	5,1	3.059	10,9	2.568	9,2	491	1,8	14.319	12.898	1.421	5,1
1997	1.462	5,2	3.129	11,1	2.545	9,0	584	2,1	14.264	13.685	579	2,1
1998	1.499	5,3	2.962	10,5	2.417	8,6	545	1,9	13.912	13.368	544	0,2
1999	1.514	5,3	2.849	10,0	2.491	8,8	358	1,3	14.571	12.675	1.896	6,7
2000	1.504	5,3	2.771	9,7	2.474	8,6	297	1,0	14.152	13.153	999	3,5
2001	1.395	4,9	2.735	9,5	2.367	8,2	368	1,3	13.993	12.678	1.315	4,6
2002	1.409	4,9	2.559	8,9	2.486	8,6	73	0,3	13.877	12.696	1.181	4,1
2003	1.286	4,4	2.535	8,7	2.444	8,4	91	0,3	13.812	13.455	357	1,2
2004	1.412	4,9	2.473	8,5	2.424	8,4	49	0,2	14.686	14.012	674	2,3
2005	1.328	4,6	2.450	8,4	2.433	8,4	17	0,1	13.037	13.796	-759	-2,6
2006	1.206	4,2	2.312	8,0	2.453	8,5	-141	-0,5	12.515	13.104	-589	-2,0
2007	1.228	4,2	2.398	8,3	2.500	8,6	-102	-0,4	12.481	13.093	-612	-2,1
2008	1.294	4,5	2.412	8,3	2.487	8,6	-75	-0,3	12.922	13.292	-370	-1,3
2009	1.328	4,6	2.235	7,7	2.531	8,8	-296	-1,0	13.100	12.619	481	1,7
2010	1.323	4,6	2.373	8,2	2.667	9,2	-294	-1,0	13.002	12.461	541	1,9
2011	1.379	4,8	2.356	8,1	2.614	9,0	-258	-0,9	14.258	13.202	1.056	3,6
2012	1.353	4,8	2.292	8,1	2.594	9,1	-302	-1,0	14.318	13.139	1.179	4,1
2013	1.343	4,7	2.393	8,4	2.848	10,0	-455	-1,6	15.111	13.719	1.392	4,9
2014	1.453	5,0	2.507	8,7	2.624	9,1	-117	-0,4	16.497	13.883	2.614	9,1
2015	1.422	4,9	2.567	8,8	2.947	10,1	-380	-1,3	19.468	14.305	5.163	17,8
2016	1.520	5,2	2.797	9,5	2.887	9,8	-90	-0,3	19.263	17.068	2.195	7,5
2017	1.472	5,0	2.761	9,3	3.111	10,5	-350	-1,2	16.589	14.921	1.668	5,6
2018	1.566	5,3	2.912	9,8	3.124	10,5	-212	-0,7	16.690	15.022	1.668	5,6
2019	1.442	4,8	2.764	9,3	3.085	10,4	-321	-1,1	16.297	15.466	831	2,8

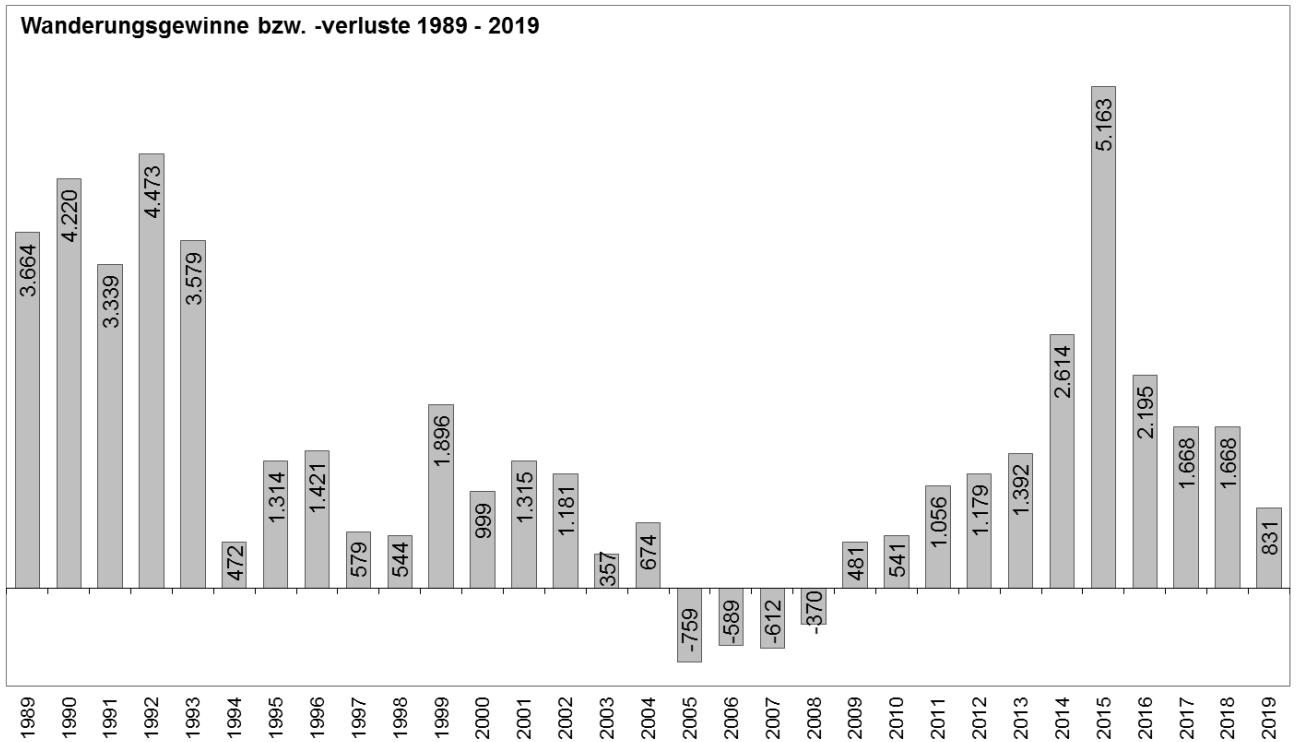
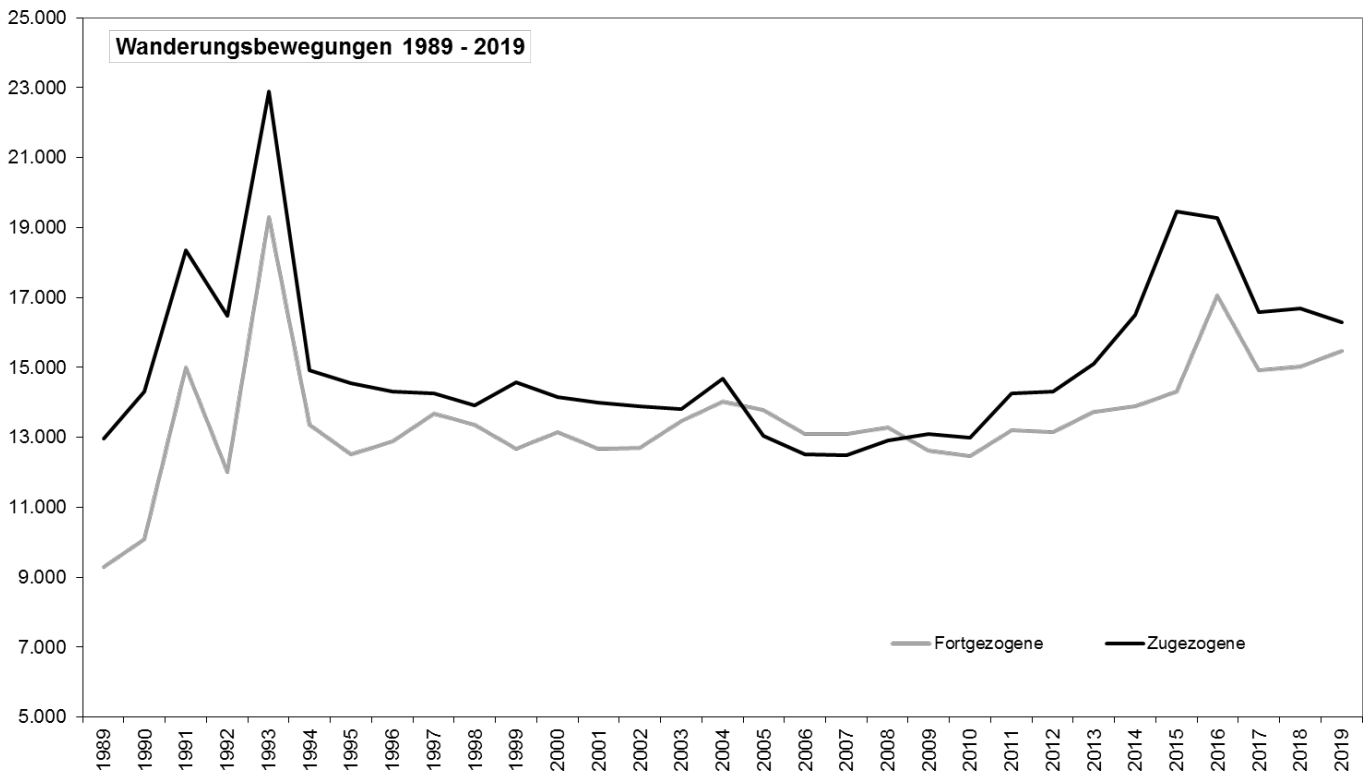
1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

3) 2009 + 2010 einschließlich der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

4) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);

Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht A1111 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)
 Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht A1111 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾						Lebend Geborene	
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber					
	Deutsche	Nicht-deutsche	31.12. Vj.		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ⁴⁾		Deutsche ²⁾	Nicht-deutsche
			Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche		
1989	235.530	21.591	1,1	7,1	2,1	17,9	2.550	310
1990	238.004	23.765	1,1	10,1	3,2	29,8	2.548	400
1991	239.420	26.149	0,5	10,0	3,8	42,8	2.596	363
1992	240.609	29.918	0,5	14,4	4,3	63,4	2.535	487
1993	242.224	32.337	0,7	8,1	5,0	76,6	2.463	535
1994	243.614	32.960	0,6	1,9	5,6	80,0	2.558	470
1995	244.787	34.279	0,5	4,0	6,1	87,2	2.465	495
1996	246.527	34.451	0,7	0,5	6,9	88,1	2.524	535
1997	248.540	33.601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2.588	541
1998	250.686	32.544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2.497	465
1999	252.970	32.514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2.371	478
2000	255.146	31.634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2.553	218
2001	257.410	31.053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2.522	213
2002	258.689	31.028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2.405	154
2003	259.234	30.945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2.380	155
2004	259.842	31.073	0,2	0,4	12,6	69,7	2.322	151
2005	259.516	30.776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2.361	89
2006	259.006	30.629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2.236	76
2007	258.752	30.319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2.278	120
2008	258.727	29.974	0,0	-1,1	12,2	63,7	2.290	122
2009	259.085	29.833	0,1	-0,5	12,3	62,9	2.145	90
2010	259.239	29.960	0,1	0,4	12,4	63,6	2.289	84
2011	258.884	31.148	-0,1	4,0	12,2	70,1	2.268	88
2012	254.474	29.939	-0,1	4,0	—	6,7	2.192	100
2013	254.321	31.086	-0,1	4,5	-0,2	11,6	2.262	131
2014	254.707	33.259	0,1	7,0	—	19,4	2.331	176
2015	255.192	37.581	0,2	13,0	0,2	34,9	2.345	222
2016	254.852	39.892	-0,1	6,1	—	43,2	2.426	371
2017	254.631	41.417	-0,1	3,8	—	48,7	2.387	374
2018	254 401	42 998	-0,1	3,8	- 0,1	54,4	2 533	379
2019 ^{b)}	253 921	43 923	-0,2	2,2	- 0,3	58,6	2 403	361

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

3) Für die Jahre 2009 und 2010 einschl. der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

4) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

5) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);
Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

6) Quelle für natürliche Bevölkerungsentwicklung ab 2019: Statistischer Bericht AIII1: Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Natürliche Bevölkerungsbewegungen)

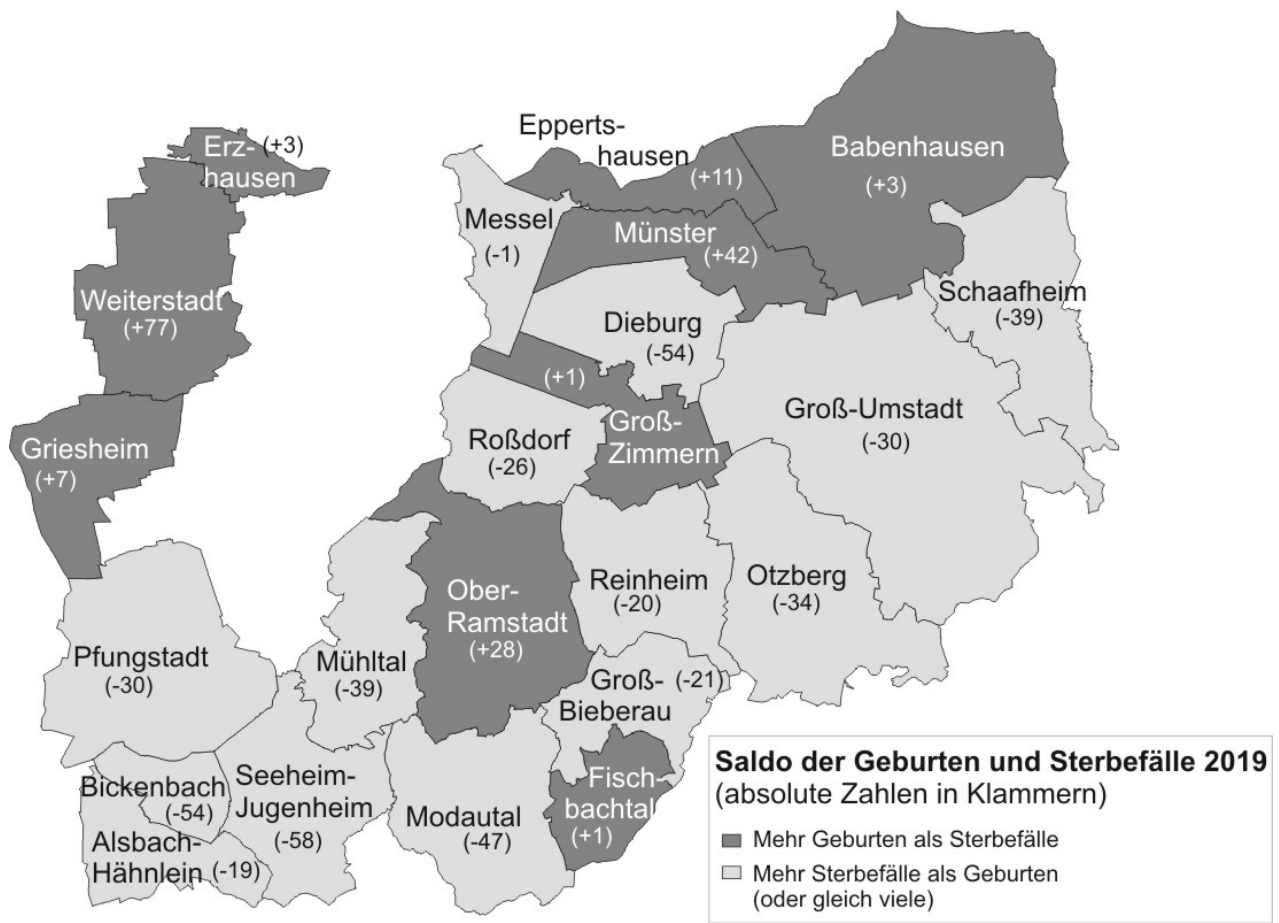
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr

Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze ⁵⁾		Fortgezogene über die Kreisgrenze ⁵⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) ³⁾	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche
2.475	42	75	268	9.715	3.247	7.215	2.083	2.500	1.164
2.486	34	62	366	9.983	4.335	7.670	2.428	2.313	1.907
2.471	27	125	336	8.868	5.134	7.716	2.947	1.152	2.187
2.501	36	34	451	9.429	7.047	8.331	3.672	1.098	3.375
2.493	50	-30	485	14.402	8.478	12.919	6.382	1.483	2.096
2.517	48	41	422	9.853	5.065	8.715	4.653	1.138	412
2.437	50	28	445	9.472	5.071	8.631	3.893	841	1.178
2.515	53	9	482	9.709	4.610	8.682	4.216	1.027	394
2.483	62	105	479	9.883	4.381	8.734	4.951	1.149	-570
2.366	51	131	414	9.824	4.088	8.688	4.680	1.136	-592
2.434	57	-63	421	9.922	4.649	8.579	4.096	1.343	553
2.411	63	142	155	9.526	4.626	8.441	4.712	1.085	-86
2.312	55	210	158	9.478	4.515	8.461	4.217	1.017	298
2.427	59	-22	95	9.343	4.534	8.676	4.020	667	514
2.381	63	-1	92	9.508	4.304	9.500	3.955	8	349
2.359	65	-37	86	10.066	4.620	9.855	4.157	211	463
2.377	56	-16	33	8.704	4.333	9.289	4.507	-585	-174
2.393	60	-157	16	8.383	4.132	9.224	3.880	-841	252
2.416	84	-138	36	8.683	3.798	9.393	3.700	-710	98
2.424	63	-134	59	8.733	4.189	9.183	4.109	-450	80
2.443	88	-298	2	8.856	4.244	8.724	3.895	132	349
2.590	77	-301	7	8.590	4.412	8.724	3.737	-134	675
2.521	93	-253	-5	8.908	5.350	9.494	3.708	-586	1.642
2.513	81	-321	19	8.597	5.721	9.064	4.075	-467	1.646
2.758	90	-496	41	8.681	6.430	9.075	4.644	-394	1.786
2.531	93	-200	83	9.055	7.442	8.944	4.939	111	2.503
2.832	115	-487	107	9.106	10.362	8.623	5.682	483	4.680
2.775	112	-349	259	8.875	10.388	9.381	7.687	-506	2.701
2.992	119	-605	255	8.797	8.896	7.792	6.025	-99	1.767
2.963	161	-430	218	8.572	8.760	8.118	6.262	-188	1.856
2.956	129	-553	232	8.368	8.176	8.882	6.831	-514	1.345

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019				
	Lebendgeborene			Ge- stor- bene	mehr bzw. weniger (-) Geborene als Ge- storbene
	ins- gesamt	davon			
		Deutsche	Nicht- deutsche		
Alsbach-Hähnlein	93	80	13	112	-19
Babenhäusen, Stadt	164	141	23	161	3
Bickenbach	49	44	5	103	-54
Dieburg, Stadt	129	113	16	183	-54
Eppertshausen	69	53	16	58	11
Erzhausen	70	62	8	67	3
Fischbachtal	27	24	3	26	1
Griesheim, Stadt	291	259	32	284	7
Groß-Bieberau, Stadt	30	.	.	51	-21
Groß-Umstadt, Stadt	192	170	22	222	-30
Groß-Zimmern	158	136	22	157	1
Messel	32	27	5	33	-1
Modautal	30	25	5	77	-47
Mühltal	116	103	13	155	-39
Münster (Hessen)	163	140	23	121	42
Ober-Ramstadt, Stadt	156	139	17	128	28
Otzberg	50	.	.	84	-34
Pfungstadt, Stadt	236	203	33	266	-30
Reinheim, Stadt	138	119	19	158	-20
Roßdorf	123	103	20	149	-26
Schaafheim	61	58	3	100	-39
Seeheim-Jugenheim	127	107	20	185	-58
Weiterstadt, Stadt	260	223	37	205	55
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.764	2.403	361	3.085	-321

Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2019



WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Wanderungsbewegung 2019											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter männ- lich	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter männ- lich	Deut- sche	Nicht- deut- sche	ins- ges.	darunter männ- lich
Alsbach-Hähnlein	395	143	538	261	398	170	568	256	-3	-27	-30	5
Babenhäusen, Stadt	564	703	1.267	725	579	568	1.147	687	-15	135	120	38
Bickenbach	334	184	518	276	295	153	448	245	39	31	70	31
Dieburg, Stadt	800	688	1.488	868	856	700	1.556	941	-56	-12	-68	-73
Eppertshäusen	252	212	464	261	270	154	424	244	-18	58	40	17
Erzhausen	327	266	593	329	331	191	522	280	-4	75	71	49
Fischbachtal	156	37	193	100	101	23	124	59	55	14	69	41
Griesheim, Stadt	1.093	1.135	2.228	1.267	1.155	1.028	2.183	1.265	-62	107	45	2
Groß-Bieberau, Stadt	227	104	331	167	221	107	328	160	6	-3	3	7
Groß-Umstadt, Stadt	774	529	1.303	720	779	401	1.180	642	-5	128	123	78
Groß-Zimmern	644	526	1.170	650	668	441	1.109	604	-24	85	61	46
Messel	167	128	295	155	163	127	290	162	4	1	5	-7
Modautal	257	137	394	231	190	150	340	197	67	-13	54	34
Mühltal	630	310	940	513	683	270	953	502	-53	40	-13	11
Münster (Hessen)	566	794	1.360	759	637	743	1.380	763	-71	51	-20	-4
Ober-Ramstadt, Stadt	599	438	1.037	573	662	363	1.025	558	-63	75	12	15
Otzberg	294	182	476	268	290	169	459	242	4	13	17	26
Pfungstadt, Stadt	853	758	1.611	880	920	714	1.634	908	-67	44	-23	-28
Reinheim, Stadt	680	408	1.088	578	723	274	997	533	-43	134	91	45
Roßdorf	544	358	902	502	572	303	875	475	-28	55	27	27
Schaafheim	332	267	599	325	327	224	551	307	5	43	48	18
Seeheim-Jugenheim	695	480	1.175	613	702	367	1.069	583	-7	113	106	30
Weiterstadt, Stadt	989	836	1.825	1.035	1.164	638	1.802	1.018	-175	198	23	17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	12.172	9.623	21.795	12.056	12.686	8.278	20.964	11.631	-514	1345	831	425

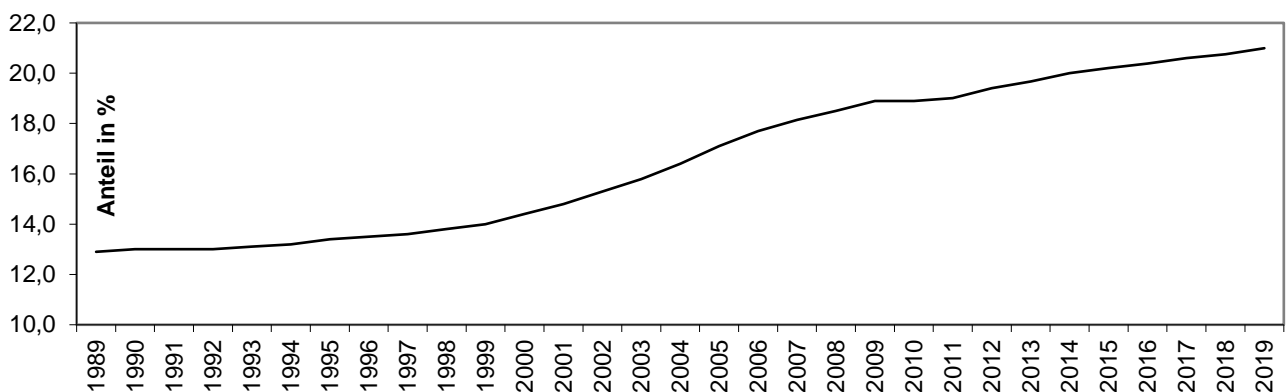
Verteilung der Zu- und Wegzüge 2019



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1989	257.121	16.606	6,5	23.965	9,3	183.280	71,3	33.270	12,9
1990	261.769	17.308	6,6	24.208	9,2	186.341	71,2	33.912	13,0
1991	265.569	17.982	6,8	24.442	9,2	188.535	71,0	34.610	13,0
1992	270.527	18.533	6,9	25.022	9,2	191.853	70,9	35.119	13,0
1993	274.561	18.839	6,9	25.850	9,4	194.032	70,7	35.840	13,1
1994	276.574	18.844	6,8	26.475	9,6	194.710	70,4	36.545	13,2
1995	279.066	18.851	6,8	26.934	9,7	195.914	70,2	37.367	13,4
1996	280.978	18.789	6,7	27.452	9,8	196.830	70,1	37.907	13,5
1997	282.141	18.875	6,7	27.822	9,9	197.050	69,8	38.394	13,6
1998	283.230	18.652	6,6	28.139	9,9	197.494	69,7	38.945	13,8
1999	285.484	18.562	6,5	28.579	10,0	198.308	69,5	40.005	14,0
2000	286.780	18.195	6,3	28.927	10,1	198.342	69,2	41.316	14,4
2001	288.463	17.949	6,2	29.038	10,1	198.675	68,9	42.801	14,8
2002	289.717	17.419	6,0	29.099	10,0	198.967	68,7	44.232	15,3
2003	290.179	16.941	5,8	28.909	10,0	198.495	68,4	45.834	15,8
2004	290.915	16.391	5,6	28.774	9,9	197.953	68,0	47.797	16,4
2005	290.292	15.950	5,5	28.310	9,8	196.322	67,6	49.710	17,1
2006	289.638	15.446	5,3	27.961	9,7	194.883	67,3	51.345	17,7
2007	289.071	15.088	5,2	27.412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1
2008	288.701	14.869	5,2	26.983	9,3	193.377	67,0	53.472	18,5
2009	288.918	14.636	5,1	26.438	9,2	193.252	66,9	54.592	18,9
2010	289.199	14.664	5,1	25.993	9,0	193.964	67,1	54.578	18,9
2011	290.032	14.767	5,1	25.530	8,8	194.598	67,1	55.137	19,0
2012	284.413	14.467	5,1	24.893	8,8	189.899	66,7	55.154	19,4
2013	285.407	14.555	5,1	24.423	8,6	190.266	66,7	56.163	19,7
2014	287.966	15.017	5,2	24.290	8,4	190.924	66,3	57.735	20,0
2015	292.773	15.828	5,4	24.358	8,3	193.443	66,1	59.144	20,2
2016	294.744	16.311	5,5	24.515	8,3	193.824	65,8	60.094	20,4
2017	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6
2018	297.399	17.252	5,8	24.756	8,3	193.683	65,1	61.708	20,7
2019	297.844	17.563	5,9	24.915	8,4	192.835	64,7	62.531	21,0

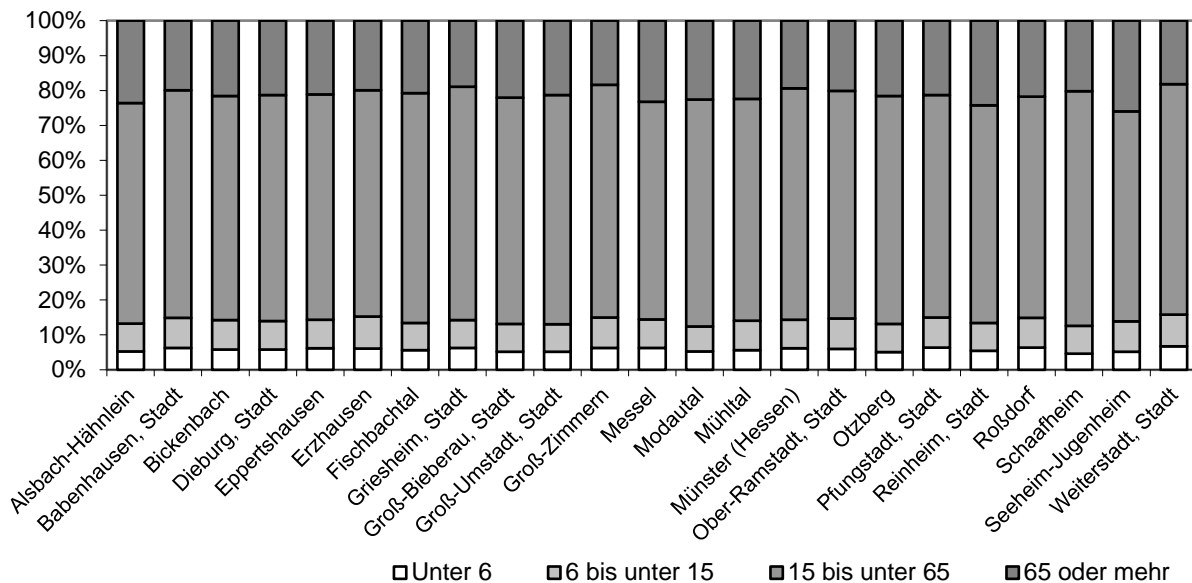
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2019									
	Bevölkerung insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt								
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alsbach-Hähnlein	9.089	478	5,3	726	8,0	5.737	63,1	2.148	23,6	
Babenhausen, Stadt	16.940	1.055	6,2	1.470	8,7	11.031	65,1	3.384	20,0	
Bickenbach	6.033	349	5,8	508	8,4	3.874	64,2	1.302	21,6	
Dieburg, Stadt	15.566	901	5,8	1.280	8,2	10.065	64,7	3.320	21,3	
Eppertshausen	6.247	385	6,2	508	8,1	4.034	64,6	1.320	21,1	
Erzhausen	8.070	490	6,1	739	9,2	5.228	64,8	1.613	20,0	
Fischbachtal	2.733	154	5,6	213	7,8	1.798	65,8	568	20,8	
Griesheim, Stadt	27.473	1.716	6,2	2.200	8,0	18.367	66,9	5.190	18,9	
Groß-Bieberau, Stadt	4.656	239	5,1	372	8,0	3.017	64,8	1.028	22,1	
Groß-Umstadt, Stadt	21.251	1.107	5,2	1.660	7,8	13.959	65,7	4.525	21,3	
Groß-Zimmern	14.622	915	6,3	1.277	8,7	9.744	66,6	2.686	18,4	
Messel	4.090	257	6,3	334	8,2	2.550	62,3	949	23,2	
Modautal	5.096	269	5,3	361	7,1	3.315	65,1	1.151	22,6	
Mühltal	13.844	779	5,6	1.169	8,4	8.796	63,5	3.100	22,4	
Münster (Hessen)	14.689	908	6,2	1.195	8,1	9.739	66,3	2.847	19,4	
Ober-Ramstadt, Stadt	15.166	915	6,0	1.309	8,6	9.884	65,2	3.058	20,2	
Otzberg	6.404	327	5,1	514	8,0	4.180	65,3	1.383	21,6	
Pfungstadt, Stadt	25.096	1.606	6,4	2.146	8,6	16.000	63,8	5.344	21,3	
Reinheim, Stadt	16.416	899	5,5	1.307	8,0	10.222	62,3	3.988	24,3	
Roßdorf	12.612	797	6,3	1.083	8,6	7.990	63,4	2.742	21,7	
Schaafheim	9.237	428	4,6	735	8,0	6.210	67,2	1.864	20,2	
Seeheim-Jugenheim	16.462	848	5,2	1.439	8,7	9.902	60,2	4.273	26,0	
Weiterstadt, Stadt	26.052	1.741	6,7	2.370	9,1	17.193	66,0	4.748	18,2	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	297.844	17.563	5,9	24.915	8,4	192.835	64,7	62.531	21,0	

Anteil der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden



DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1989	235.530	14.628	6,2	21.160	9,0	166.850	70,8	32.892	14,0
1990	238.004	15.118	6,4	21.301	9,0	168.103	70,6	33.482	14,1
1991	239.420	15.550	6,5	21.286	8,9	168.508	70,4	34.076	14,2
1992	240.609	15.740	6,5	21.604	9,0	168.750	70,1	34.515	14,3
1993	242.224	15.730	6,5	22.164	9,2	169.156	69,8	35.174	14,5
1994	243.614	15.720	6,5	22.519	9,2	169.573	69,6	35.802	14,7
1995	244.787	15.663	6,4	22.713	9,3	169.906	69,4	36.505	14,9
1996	246.527	15.633	6,3	23.158	9,4	170.752	69,3	36.984	15,0
1997	248.540	15.754	6,3	23.595	9,5	171.754	69,1	37.437	15,1
1998	250.686	15.835	6,3	24.015	9,6	172.955	69,0	37.881	15,1
1999	252.970	15.891	6,3	24.568	9,7	173.687	68,7	38.824	15,3
2000	255.146	15.967	6,3	25.101	9,8	174.047	68,2	40.031	15,7
2001	257.410	16.142	6,3	25.349	9,8	174.517	67,8	41.402	16,1
2002	258.689	15.735	6,1	25.513	9,9	174.690	67,5	42.751	16,5
2003	259.234	15.481	6,0	25.475	9,8	174.065	67,1	44.213	17,1
2004	259.842	15.113	5,8	25.398	9,8	173.270	66,7	46.061	17,7
2005	259.516	14.912	5,7	25.023	9,6	171.752	66,2	47.829	18,4
2006	259.006	14.494	5,6	24.812	9,6	170.363	65,8	49.337	19,0
2007	258.752	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4
2008	258.727	14.010	5,4	24.368	9,4	169.159	65,4	51.190	19,8
2009	259.085	13.851	5,3	24.069	9,3	168.952	65,2	52.213	20,2
2010	259.239	13.906	5,4	23.811	9,2	169.472	65,4	52.050	20,1
2011	258.884	13.963	5,4	23.528	9,1	168.988	65,3	52.405	20,2
2012	254.666	13.694	5,4	23.237	9,1	165.306	64,9	52.429	20,6
2013	254.321	13.663	5,4	22.848	9,0	164.592	64,7	53.218	20,9
2014	254.707	13.860	5,4	22.608	8,9	163.583	64,2	54.656	21,5
2015	255.192	14.169	5,6	22.184	8,7	162.988	63,9	55.851	21,9
2016	254.852	14.302	5,6	22.032	8,6	161.835	63,5	56.683	22,2
2017	254.631	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5
2018	254.401	14.949	5,9	21.735	8,5	159.781	62,8	57.936	22,8
2019	253.921	15.106	5,9	21.676	8,5	158.555	62,4	58.584	23,1

DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2019														
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2018		von der deutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	8.158	4.010	49,2	4.148	50,8	- 3	0,0	444	5,4	656	8,0	5.001	61,3	2.057	25,2
Babenhäuser, Stadt	13.650	6.675	48,9	6.975	51,1	- 16	-0,1	867	6,4	1.195	8,8	8.528	62,5	3.060	22,4
Bickenbach	5.209	2.492	47,8	2.717	52,2	4	0,1	299	5,7	426	8,2	3.266	62,7	1.218	23,4
Dieburg, Stadt	13.496	6.522	48,3	6.974	51,7	- 89	-0,7	768	5,7	1.133	8,4	8.455	62,6	3.140	23,3
Eppertshausen	5.302	2.661	50,2	2.641	49,8	- 13	-0,2	306	5,8	438	8,3	3.309	62,4	1.249	23,6
Erzhausen	7.009	3.500	49,9	3.509	50,1	7	0,1	423	6,0	641	9,1	4.453	63,5	1.492	21,3
Fischbachtal	2.531	1.251	49,4	1.280	50,6	56	2,3	140	5,5	192	7,6	1.646	65,0	553	21,8
Griesheim, Stadt	21.972	10.894	49,6	11.078	50,4	- 1	-0,0	1.429	6,5	1.878	8,5	14.007	63,7	4.658	21,2
Groß-Bieberau, Stadt	4.164	2.067	49,6	2.097	50,4	- 12	-0,3	214	5,1	341	8,2	2.642	63,4	967	23,2
Groß-Umstadt, Stadt	18.274	9.066	49,6	9.208	50,4	- 14	-0,1	987	5,4	1.441	7,9	11.605	63,5	4.241	23,2
Groß-Zimmern	12.041	5.927	49,2	6.114	50,8	6	0,0	791	6,6	1.114	9,3	7.668	63,7	2.468	20,5
Messel	3.604	1.791	49,7	1.813	50,3	—	—	229	6,4	300	8,3	2.163	60,0	912	25,3
Modautal	4.660	2.302	49,4	2.358	50,6	22	0,5	249	5,3	338	7,3	2.951	63,3	1.122	24,1
Mühltal	12.386	6.081	49,1	6.305	50,9	- 75	-0,6	707	5,7	1.085	8,8	7.637	61,7	2.957	23,9
Münster (Hessen)	12.438	6.079	48,9	6.359	51,1	- 30	-0,2	776	6,2	1.051	8,4	7.906	63,6	2.705	21,7
Ober-Ramstadt, Stadt	12.918	6.365	49,3	6.553	50,7	- 6	-0,0	773	6,0	1.146	8,9	8.198	63,5	2.801	21,7
Otzberg	5.892	2.919	49,5	2.973	50,5	- 26	-0,4	291	4,9	459	7,8	3.796	64,4	1.346	22,8
Pfungstadt, Stadt	21.099	10.254	48,6	10.845	51,4	- 62	-0,3	1.377	6,5	1.854	8,8	12.876	61,0	4.992	23,7
Reinheim, Stadt	14.494	7.095	49,0	7.399	51,0	- 40	-0,3	783	5,4	1.160	8,0	8.761	60,4	3.790	26,1
Roßdorf	10.934	5.435	49,7	5.499	50,3	- 36	-0,3	684	6,3	974	8,9	6.676	61,1	2.600	23,8
Schaafheim	8.200	4.085	49,8	4.115	50,2	- 26	-0,3	377	4,6	662	8,1	5.365	65,4	1.796	21,9
Seeheim-Jugenheim	14.158	6.777	47,9	7.381	52,1	- 51	-0,4	697	4,9	1.146	8,1	8.212	58,0	4.103	29,0
Weiterstadt, Stadt	21.332	10.623	49,8	10.709	50,2	- 75	-0,4	1.495	7,0	2.046	9,6	13.434	63,0	4.357	20,4
Landkreis															
Darmstadt-Dieburg	253.921	124.871	49,2	129.050	50,8	-480	-0,2	15.106	5,9	21.676	8,5	158.555	62,4	58.584	23,1

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1989	21.591	1.978	9,2	2.805	13,0	16.430	76,1	378	1,8
1990	23.765	2.190	9,2	3.287	13,8	17.919	75,4	369	1,6
1991	26.149	2.432	9,3	3.156	12,1	20.027	76,6	534	2,0
1992	29.918	2.793	9,3	3.418	11,4	23.103	77,2	604	2,0
1993	32.337	3.109	9,6	3.686	11,4	24.876	76,9	666	2,1
1994	32.960	3.124	9,5	3.956	12,0	25.137	76,3	743	2,3
1995	34.279	3.188	9,3	4.221	12,3	26.008	75,9	862	2,5
1996	34.451	3.156	9,2	4.294	12,5	26.078	75,7	923	2,7
1997	33.601	3.121	9,3	4.227	12,6	25.296	75,3	957	2,8
1998	32.544	2.817	8,7	4.124	12,7	24.539	75,4	1.064	3,3
1999	32.514	2.701	8,3	4.011	12,3	24.621	75,7	1.181	3,6
2000	31.634	2.228	7,0	3.826	12,1	24.295	76,8	1.285	4,1
2001	31.053	1.807	5,8	3.689	11,9	24.158	77,8	1.399	4,5
2002	31.028	1.684	5,4	3.586	11,6	24.277	78,2	1.481	4,8
2003	30.945	1.460	4,7	3.434	11,1	24.430	78,9	1.621	5,2
2004	31.073	1.278	4,1	3.374	10,9	24.683	79,4	1.736	5,6
2005	30.776	1.038	3,4	3.287	10,7	24.570	79,8	1.881	6,1
2006	30.629	952	3,1	3.149	10,3	24.520	80,1	2.008	6,6
2007	30.319	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2
2008	29.974	859	2,9	2.615	8,7	24.218	80,8	2.282	7,6
2009	29.833	785	2,6	2.369	7,9	24.300	81,5	2.379	8,0
2010	29.960	758	2,5	2.182	7,3	24.492	81,7	2.528	8,4
2011	31.148	804	2,6	2.002	6,4	25.610	82,2	2.732	8,8
2012	29.747	773	2,6	1.656	5,6	24.593	82,7	2.725	9,2
2013	31.086	892	2,9	1.575	5,1	25.674	82,6	2.945	9,5
2014	33.259	1.157	3,5	1.682	5,1	27.341	82,2	3.079	9,3
2015	37.581	1.659	4,4	2.174	5,8	30.455	81,0	3.293	8,8
2016	39.892	2.009	5,0	2.483	6,2	31.989	80,2	3.411	8,6
2017	41.417	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7
2018	42.998	2.303	5,4	3.021	7,0	33.902	78,8	3.772	8,8
2019	43.923	2.457	5,6	3.239	7,4	34.280	78,0	3.947	9,0

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2019															
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2018		in % der Bevölkerung insgesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	931	458	49,2	473	50,8	- 54	-5,5	10,2	34	3,7	70	7,5	736	79,1	91	9,8
Babenhausen, Stadt	3.290	1.737	52,8	1.553	47,2	122	3,9	19,4	188	5,7	275	8,4	2.503	76,1	324	9,8
Bickenbach	824	429	52,1	395	47,9	15	1,9	13,7	50	6,1	82	10,0	608	73,8	84	10,2
Dieburg, Stadt	2.070	1.077	52,0	993	48,0	- 24	- 1,1	13,3	133	6,4	147	7,1	1.610	77,8	180	8,7
Eppertshausen	945	501	53,0	444	47,0	62	7,0	15,1	79	8,4	70	7,4	725	76,7	71	7,5
Erzhausen	1.061	532	50,1	529	49,9	67	6,7	13,1	67	6,3	98	9,2	775	73,0	121	11,4
Fischbachtal	202	108	53,5	94	46,5	13	6,9	7,4	14	6,9	21	10,4	152	75,2	15	7,4
Griesheim, Stadt	5.501	2.810	51,1	2.691	48,9	39	0,7	20,0	287	5,2	322	5,9	4.360	79,3	532	9,7
Groß-Bieberau, Stadt	492	272	55,3	220	44,7	3	0,6	10,6	25	5,1	31	6,3	375	76,2	61	12,4
Groß-Umstadt, Stadt	2.977	1.549	52,0	1.428	48,0	103	3,6	14,0	120	4,0	219	7,4	2.354	79,1	284	9,5
Groß-Zimmern	2.581	1.392	53,9	1.189	46,1	52	2,1	17,7	124	4,8	163	6,3	2.076	80,4	218	8,4
Messel	486	263	54,1	223	45,9	—	—	11,9	28	5,8	34	7,0	387	79,6	37	7,6
Modautal	436	276	63,3	160	36,7	- 22	- 4,8	8,6	20	4,6	23	5,3	364	83,5	29	6,7
Mühltal	1.458	771	52,9	687	47,1	11	0,8	10,5	72	4,9	84	5,8	1.159	79,5	143	9,8
Münster (Hessen)	2.251	1.201	53,4	1.050	46,6	47	2,1	15,3	132	5,9	144	6,4	1.833	81,4	142	6,3
Ober-Ramstadt, Stadt	2.248	1.151	51,2	1.097	48,8	42	1,9	14,8	142	6,3	163	7,3	1.686	75,0	257	11,4
Otzberg	512	285	55,7	227	44,3	6	1,2	8,0	36	7,0	55	10,7	384	75,0	37	7,2
Pfungstadt, Stadt	3.997	2.092	52,3	1.905	47,7	7	0,2	15,9	229	5,7	292	7,3	3.124	78,2	352	8,8
Reinheim, Stadt	1.922	973	50,6	949	49,4	110	6,1	11,7	116	6,0	147	7,6	1.461	76,0	198	10,3
Roßdorf	1.678	895	53,3	783	46,7	36	2,2	13,3	113	6,7	109	6,5	1.314	78,3	142	8,5
Schaafheim	1.037	550	53,0	487	47,0	36	3,6	11,2	51	4,9	73	7,0	845	81,5	68	6,6
Seeheim-Jugenheim	2.304	1.210	52,5	1.094	47,5	102	4,6	14,0	151	6,6	293	12,7	1.690	73,4	170	7,4
Weiterstadt, Stadt	4.720	2.643	56,0	2.077	44,0	152	3,3	18,1	246	5,2	324	6,9	3.759	79,6	391	8,3
Landkreis Darmstadt-Dieburg	43.923	23.175	52,8	20.748	47,2	925	2,2	14,7	2.457	5,6	3.239	7,4	34.280	78,0	3.947	9,0

NICHTDEUTSCHE NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Ausländer am 31.12. ¹⁾							
	insgesamt		davon				Weibliche Ausländer auf 1000 männliche am 31.12.	Anteil an der Bevölkerung am 31.12. in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	%	Anzahl	%		
2009	29.972	4,2	15.264	50,9	14.708	49,1	964	10,4
2010	29.940	4,1	15.187	50,7	14.753	49,3	971	10,4
2011	31.112	4,2	15.946	51,3	15.166	48,7	951	10,7
2012	32.414	4,2	16.723	51,6	15.691	48,4	938	11,4
2013	34.204	4,2	17.793	52,0	16.411	48,0	922	12,0
2014	36.316	4,2	19.000	52,3	17.316	47,7	911	12,6
2015	38.972	4,2	20.607	52,9	18.365	47,1	891	13,3
2016	42.540	4,2	22.800	53,6	19.740	46,4	866	14,4
2017	44.070	4,2	23.610	53,6	20.460	46,4	867	14,9
2018	46.145	4,2	24.730	53,6	21.420	46,4	866	15,5
2019	47.485	4,2	25.440	53,6	22.040	46,4	866	15,9

Jahr	Ausländer am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten ¹⁾									
	Türkei	Italien	Polen	Rumänien	Bulgarien	Kroatien	Serbien ²⁾	Portugal	Griechenland	Afghanistan
2009	7.049	3.782	2.234	543	213	1.023	1.305	1.535	1.010	299
2010	6.802	3.751	2.308	647	226	1.025	1.239	1.528	997	293
2011	6.693	3.810	2.791	804	327	1.083	691	1.542	1.033	325
2012	6.543	3.844	3.204	1.012	475	1.094	730	1.576	1.096	392
2013	6.529	4.020	3.623	1.144	596	1.227	740	1.629	1.157	437
2014	6.458	4.148	3.964	1.518	715	1.404	820	1.632	1.194	469
2015	6.434	4.320	4.277	1.898	829	1.609	864	1.649	1.243	597
2016	6.455	4.325	4.280	2.175	935	1.820	820	1.620	1.260	1.465
2017	6.515	4.330	4.420	2.555	1.045	1.945	855	1.615	1.300	1.495
2018	6.610	4.445	4.455	2.830	1.270	2.180	865	1.590	1.330	1.550
2019	6.725	4.505	4.515	3.145	1.370	2.265	890	1.585	1.350	1.590

1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

2) Bis 1.5.2008 einschl. Kosovo

3) Anteil in Hessen (Hessen =100%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte A17-j - Ausländer in Hessen am 31.12.

SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31.12. ¹⁾									
	Männer	Frauen	ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren						60 oder mehr
				unter 18	18	25	35	45	55	
					bis unter					
25	35	45	55	60						
1989	7.995	4.632	12.627	329	357	752	931	1.902	1.403	6.953
1990	8.396	4.975	13.371	331	370	785	1.010	2.100	1.599	7.176
1991	8.392	5.002	13.394	330	299	823	1.008	1.884	1.582	7.468
1992	8.991	5.665	14.656	363	301	852	1.086	1.996	1.791	8.267
1993	9.508	6.166	15.674	378	273	868	1.119	2.104	1.946	8.986
1994	9.762	6.406	16.168	393	270	898	1.159	2.054	2.109	9.285
1995	10.320	6.948	17.268	404	294	872	1.241	2.079	2.250	10.128
1996	10.265	6.961	17.226	422	261	878	1.262	2.100	2.244	10.059
1997	10.132	6.989	17.121	447	257	817	1.282	2.083	2.183	10.052
1998	10.637	7.495	18.132	466	289	821	1.358	2.168	2.200	10.830
1999	11.277	8.023	19.300	491	312	794	1.428	2.317	2.195	11.763
2000	11.432	8.229	19.661	517	292	746	1.472	2.425	2.042	12.167
2001	12.174	8.974	21.148	536	292	768	1.579	2.637	2.140	13.196
2002	12.477	9.273	21.750	548	286	773	1.602	2.713	2.153	13.675
2003	13.049	9.836	22.885	585	284	765	1.691	2.814	2.283	14.463
2004	11.572	9.018	20.590	537	293	696	1.584	2.652	2.115	12.713
2005	11.677	9.172	20.849	548	313	691	1.591	2.651	2.253	12.802
2006	12.030	9.641	21.671	591	356	674	1.616	2.706	2.408	13.320
2007	12.555	10.086	22.641	600	373	662	1.567	2.805	2.464	14.170
2008	12.443	10.161	22.604	589	391	671	1.536	2.841	2.458	14.118
2009	12.728	10.572	23.300	582	406	709	1.474	3.018	2.515	14.596
2010	12.880	10.856	23.736	588	414	709	1.399	3.140	2.464	15.022
2011	12.912	11.013	23.925	564	404	695	1.364	3.212	2.371	15.315
2012	13.161	11.300	24.461	581	418	705	1.352	3.274	2.372	15.759
2013	13.211	11.491	24.702	589	393	718	1.286	3.308	2.373	16.035
2014	13.135	11.620	24.755	626	381	741	1.218	3.328	2.384	16.077
2015	13.511	12.025	25.536	648	396	753	1.237	3.306	2.491	16.705
2016	13.076	11.720	24.796	647	406	773	1.190	3.175	2.481	16.124
2017	13.500	12.181	25.681	674	394	786	1.181	3.171	2.598	16.877
2018	13.967	12.637	26.604	717	406	799	1.176	3.092	2.781	17.633
2019	13.444	12.381	25.825	739	416	806	1.186	2.951	2.802	16.925

AUSGEWÄHLTE MASSZAHLEN

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen								
	Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient ²⁾	Gesamt- last- quotient ³⁾	Abhängigkeitsraten					
				Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter ⁴⁾ kamen					
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt		davon			
						unter 15-Jährige		65-Jährige oder ältere	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche				
1989	32,8	19,7	52,5	41,2	31,4	21,4	29,1	19,7	2,3
1990	32,5	19,7	52,2	41,6	30,3	21,7	27,9	19,9	2,4
1991	32,4	19,8	52,2	42,1	30,6	21,9	27,9	20,2	2,7
1992	32,3	19,7	52,0	42,6	29,5	22,1	26,9	20,5	2,6
1993	32,6	19,9	52,5	43,2	30,0	22,4	27,3	20,8	2,7
1994	32,9	20,2	53,1	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0
1995	33,2	20,6	53,8	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3
1996	33,4	20,8	54,2	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5
1997	33,8	21,1	54,9	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8
1998	33,8	21,3	55,1	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3
1999	33,8	21,8	55,6	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8
2000	33,7	22,5	56,2	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3
2001	33,7	23,3	57,0	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8
2002	33,6	24,1	57,7	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1
2003	33,6	25,1	58,7	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6
2004	33,6	26,3	59,9	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0
2005	33,7	27,6	61,3	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3
2006	33,7	28,8	62,5	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9
2007	33,4	29,6	63,0	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6
2008	33,0	30,2	63,2	52,7	24,1	22,8	14,9	29,9	9,2
2009	32,4	30,9	63,3	53,1	23,3	22,6	13,7	30,6	9,6
2010	31,9	30,7	62,6	53,2	22,5	22,3	12,5	30,8	10,1
2011	31,4	31,2	62,6	53,1	22,0	22,2	11,5	30,9	10,5
2012 ⁵⁾	31,5	31,6	63,1	54,1	21,0	22,3	9,9	31,7	11,1
2013	31,6	32,3	63,9	53,4	21,1	22,3	9,7	32,0	11,3
2014	31,9	33,0	64,9	55,2	21,3	22,2	10,1	32,9	11,2
2015	31,9	33,4	65,3	56,1	22,6	22,3	11,5	33,8	11,0
2016	32,1	33,8	65,9	57,0	24,1	22,4	13,3	34,6	10,7
2017	31,9	34,2	66,1	57,9	25,3	22,5	14,5	35,3	10,8
2018	32,1	34,6	66,6	58,7	26,3	22,8	15,3	35,9	11,0
2019	32,2	35,1	67,4	59,7	27,5	23,1	16,2	36,6	11,3

1) Jugendquotient: unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2) Altenquotient: 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

3) Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient.

4) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)

5) 2012 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren)

Quelle Jugend- und Altenquotient:

1989 bis 2010 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren);

2011 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemeinbildende Schulen							
	Grundschulen ¹⁾				Hauptschulen ²⁾			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1989	49	484	10.797	5.301	9	37	690	314
1990	49	479	10.818	5.314	9	37	695	304
1991	49	482	10.731	5.271	9	36	681	300
1992	50	493	10.831	5.291	9	32	618	240
1993	51	506	11.188	5.402	8	29	513	201
1994	51	522	11.683	5.667	7	33	581	213
1995	53	534	12.179	5.926	5	25	462	180
1996	53	551	12.641	6.157	5	23	399	168
1997	53	564	12.949	6.308	5	22	391	171
1998	54	571	13.097	6.360	5	24	427	186
1999	54	585	13.091	6.393	5	23	444	186
2000	54	575	12.868	6.281	5	26	508	225
2001	54	569	12.700	6.219	5	27	574	241
2002	54	569	12.481	6.100	5	31	611	259
2003	54	573	12.590	6.145	5	34	683	306
2004	54	567	12.567	6.160	4	24	466	221
2005	54	562	12.364	6.043	4	24	430	199
2006	53	541	11.818	5.815	4	19	378	167
2007	53	523	11.238	5.531	3	13	243	115
2008	53	508	10.888	5.368	3	11	192	84
2009	53	511	10.465	5.132	3	10	179	75
2010	53	505	10.103	4.962	3	9	162	68
2011	53	499	9.885	4.846	3	8	151	63
2012	53	487	9.582	4.726	3	5	135	59
2013	53	478	9.397	4.602	3	6	122	53
2014	52	476	9.447	4.592	2	2	56	17
2015	52	478	9.427	4.605	1	2	67	25
2016	52	481	9.498	4.655	1	4	62	24
2017	52	492	9.854	4.896	1	3	74	27
2018	52	497	9.911	4.916	1	3	66	24
2019	52	507	9.999	4.942	1	3	57	19

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen											
	Förderstufen ¹⁾				Realschulen ²⁾				Mittelstufenschulen ³⁾⁴⁾			
	Schulen	Kern- gruppen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1989	10	60	1.350	624	8	55	1.363	716	.	.	.	.
1990	10	63	1.375	634	8	56	1.377	719	.	.	.	.
1991	10	66	1.499	694	8	60	1.427	738	.	.	.	.
1992	9	59	1.334	626	7	57	1.289	652	.	.	.	.
1993	8	50	1.135	561	6	51	1.188	587	.	.	.	.
1994	8	49	1.171	574	6	49	1.156	577	.	.	.	.
1995	7	39	956	431	4	41	984	495	.	.	.	.
1996	7	42	1.036	469	4	40	982	496	.	.	.	.
1997	7	49	1.193	569	4	37	939	473	.	.	.	.
1998	7	52	1.236	591	4	36	964	476	.	.	.	.
1999	7	51	1.248	578	4	35	897	436	.	.	.	.
2000	7	49	1.196	556	4	37	887	428	.	.	.	.
2001	7	49	1.184	568	4	36	890	439	.	.	.	.
2002	7	43	990	474	5	39	929	462	.	.	.	.
2003	6	32	713	336	5	41	1.002	502	.	.	.	.
2004	6	27	657	298	4	30	750	381	.	.	.	.
2005	6	25	607	272	4	30	753	372	.	.	.	.
2006	6	20	462	213	4	30	773	367	.	.	.	.
2007	4	17	375	178	3	29	723	355	.	.	.	.
2008	3	18	368	175	3	28	664	318	.	.	.	.
2009	3	16	322	146	3	27	642	314	.	.	.	.
2010	3	15	293	133	3	27	607	294	.	.	.	.
2011	3	10	195	91	3	27	572	268	2	5	91	46
2012	1	5	103	46	3	27	549	258	2	9	174	78
2013	2	7	159	74	3	24	506	245	2	8	158	67
2014	1	6	121	64	2	11	218	103	1	7	136	61
2015	1	6	114	53	2	11	187	89	1	10	171	70
2016	1	5	96	44	1	8	170	89	1	13	191	82
2017	1	4	82	36	1	9	166	91	1	11	183	77
2018	1	4	92	37	1	8	167	88	1	9	170	77
2019	1	4	92	42	1	8	153	73	1	9	169	71

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Mittelstufenschulen an Gesamtschulen

4) Einführung der Mittelstufenschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/12

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen										
	Gymnasien ¹⁾				Förderschulen ²⁾				Ohne Angabe ³⁾		
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen ⁴⁾	Schülerinnen und Schüler		Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich		zusammen	weiblich
1989	3	21	1.407	715	13	74	664	258	.	.	.
1990	3	22	1.453	733	13	74	649	258	.	.	.
1991	3	24	1.508	769	12	75	637	233	.	.	.
1992	3	27	1.543	807	13	76	652	230	.	.	.
1993	3	28	1.599	878	13	77	689	252	.	.	.
1994	3	24	1.569	862	13	77	713	261	.	.	.
1995	3	25	1.636	900	14	92	828	307	.	.	.
1996	3	23	1.601	887	14	94	865	324	.	.	.
1997	3	19	1.531	850	14	102	929	351	.	.	.
1998	3	17	1.520	833	14	106	967	375	.	.	.
1999	3	17	1.511	825	14	109	1.009	403	.	.	.
2000	3	16	1.481	815	15	116	1.103	435	.	.	.
2001	3	15	1.462	813	15	122	1.149	437	.	.	.
2002	4	22	1.641	892	15	113	1.182	435	.	.	.
2003	4	29	1.902	1.035	15	129	1.208	447	.	.	.
2004	3	24	1.801	961	14	128	1.235	443	.	.	.
2005	3	26	1.909	1.037	14	128	1.242	444	.	.	.
2006	3	29	1.962	1.071	14	131	1.238	435	.	.	.
2007	3	29	1.999	1.091	14	140	1.173	402	.	.	.
2008	3	29	2.052	1.135	14	128	1.217	409	.	.	.
2009	3	30	2.240	1.226	14	134	1.238	435	.	.	.
2010	3	28	2.309	1.263	14	137	1.260	453	.	.	.
2011	3	29	2.482	1.345	14	131	1.288	472	.	.	.
2012	3	29	2.395	1.287	14	127	1.236	459	.	.	.
2013	3	27	2.289	1.231	15	134	1.252	458	.	.	.
2014	3	27	2.197	1.204	14	125	1.163	423	.	.	.
2015	3	27	2.175	1.191	14	124	1.168	431	.	.	.
2016	3	26	2.161	1.211	14	117	1.151	432	48	695	321
2017	3	25	2.064	1.145	14	114	1.139	421	32	439	187
2018	3	30	1.972	1.074	14	112	1.162	420	24	329	156
2019	3	30	1.985	1.080	14	118	1.177	399	29	379	195

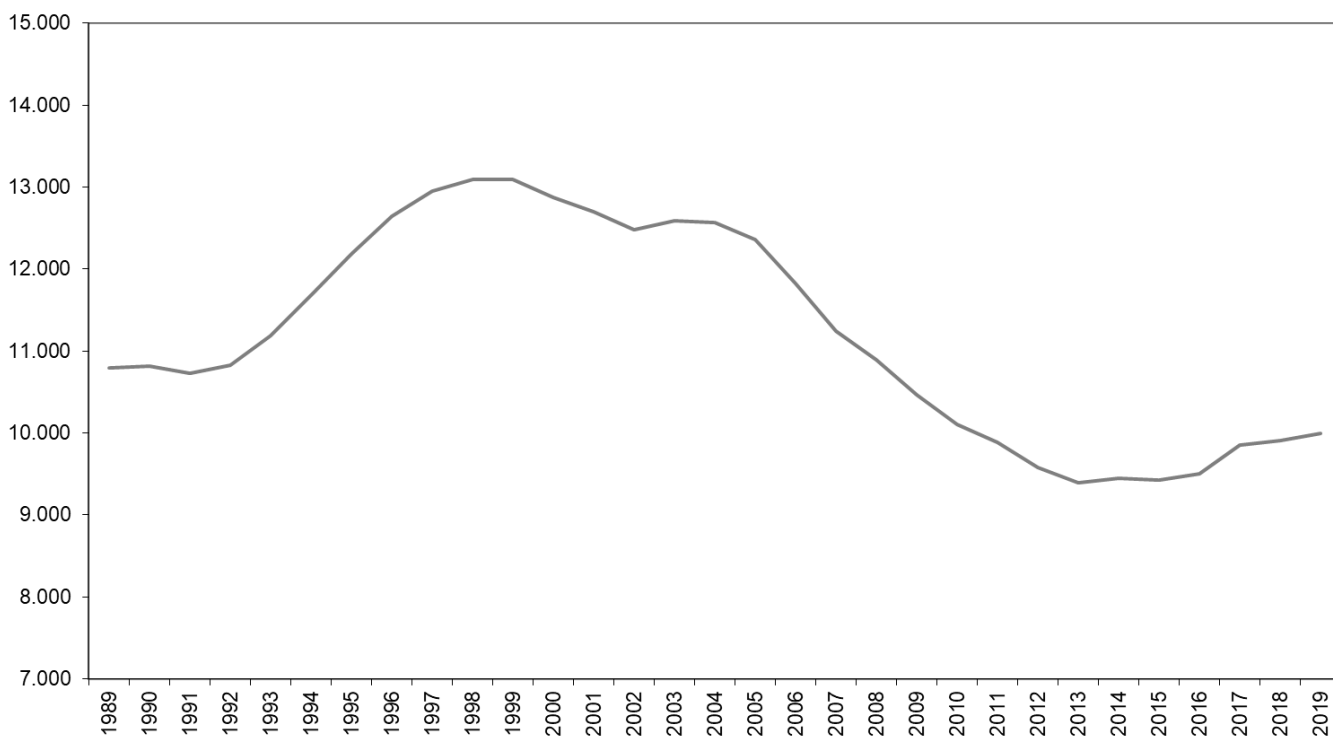
1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

2) Ohne Förderschulzweige an Gesamtschulen, bis 2005 Bezeichnung Sonderschulen

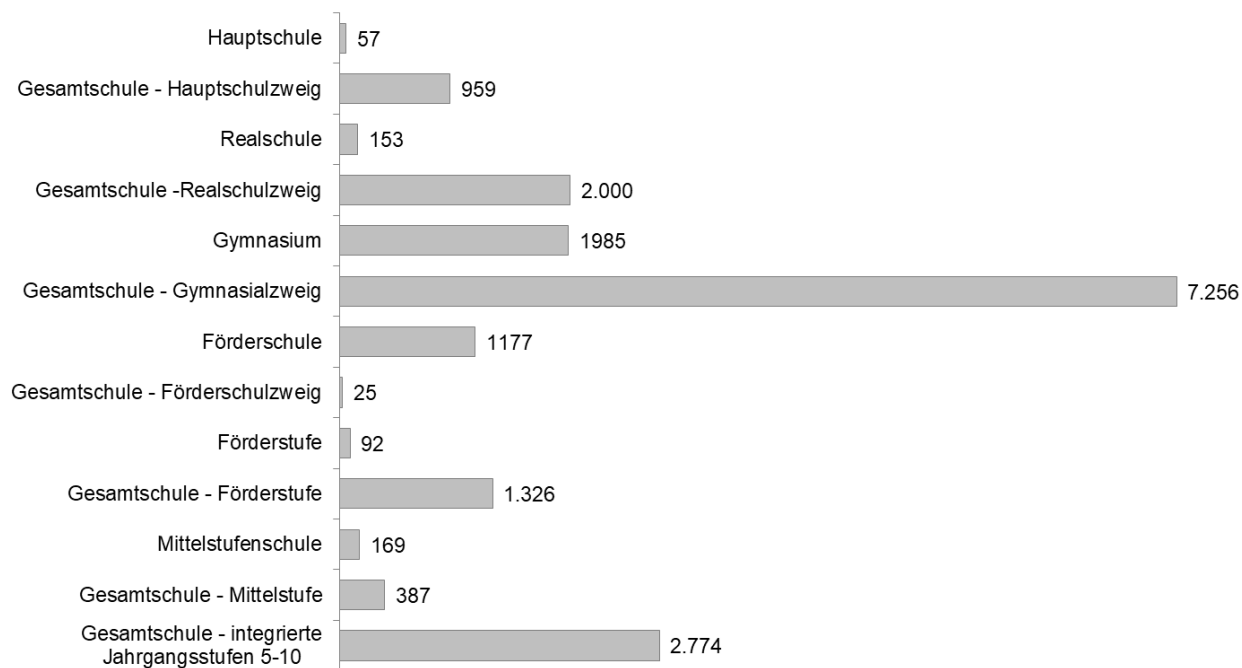
3) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen

4) Ohne Förderschulen für Kranke

Schülerinnen und Schüler an Grundschulen 1989 - 2019



Schülerinnen und Schüler nach Schultypen 2019



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN - GESAMTSCHULEN

Jahr	Gesamtschulen		Schülerinnen und Schüler nach Schulzweig									
	insgesamt	darunter integrierte Gesamtschulen	gesamt	Grundstufen	integrierte Jahrgangsstufen 5-10	Förderstufen	Mittelschulen	Hauptschulzweige	Realschulzweige	Gymnasialzweige Mittelstufe	Gymnasiale Oberstufen	Förderschulzweige
2002	14	3	13.758	.	2.271	2.787	.	1.518	3.201	2.929	1.052	.
2003	14	3	13.833	.	2.256	2.242	.	1.447	3.314	3.476	1.098	.
2004	15	2	14.583	.	2.025	2.193	.	1.601	3.490	4.100	1.124	50
2005	15	2	14.652	47	1.781	2.037	.	1.471	3.406	4.680	1.177	53
2006	15	2	14.966	342	1.511	1.825	.	1.424	3.395	5.222	1.206	41
2007	15	2	14.870	.	1.328	1.743	.	1.441	3.419	5.700	1.196	43
2008	15	2	15.759	347	1.175	1.746	.	1.386	3.505	6.218	1.340	42
2009	15	2	15.803	337	1.057	1.692	.	1.312	3.595	6.405	1.362	43
2010	15	2	15.844	347	1.100	1.615	.	1.186	3.680	6.299	1.587	30
2011	15	2	15.544	355	1.137	1.444	50	1.121	3.599	5.895	1.917	26
2012	15	2	15.392	374	1.138	1.308	109	1.148	3.440	5.730	2.123	22
2013	15	3	15.189	391	1.233	1.164	187	1.081	3.301	5.617	2.195	20
2014	16	4	15.381	534	1.480	1.076	247	1.080	3.362	5.419	2.089	94
2015	16	4	15.064	517	1.917	1.050	305	942	3.035	5.187	2.023	88
2016	16	4	14.816	525	2.119	1.094	347	922	2.593	5.196	1.945	75
2017	16	4	14.813	528	2.397	1.102	361	840	2.384	5.275	1.847	79
2018	16	4	15.124	511	2.617	1.270	368	906	2.116	5.464	1.800	72
2019	16	4	15.241	514	2.774	1.326	387	959	2.000	5.685	1.571	25

ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe							
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen				Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar			bestellter Ampfleg- schaft	gesetz- licher	be- stellter	Beistand- schaft für Elternteile
		unter 18-Jährige	Vollzeit- pflege ¹⁾	Heim- erziehung ²⁾				
1991	283	230	58	207	8	42	39	32
1992	309	231	61	222	11	37	49	32
1993	221	153	75	127	60	32	57	40
1994	313	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	263	110	229	-	13	79	2.038
1999	465	314	129	270	32	29	105	1.865
2000	417	369	127	217	30	14	111	1.853
2001	541	456	157	284	44	20	111	1.798
2002	613	480	173	314	40	18	113	1.797
2003	643	511	189	311	44	20	116	1.825
2004	687	555	200	317	44	24	119	1.836
2005	365	330	144	151	59	24	103	1.819
2006	377	337	147	158	57	50	82	1.727
2007	426	386	157	168	58	33	75	1.656
2008	464	-	155	147	70	23	65	1.544
2009	472	415	156	191	63	19	90	1.506
2010	482	416	160	195	87	18	81	1.419
2011	485	416	163	197	97	11	80	1.277
2012	514	447	179	198	83	13	72	1.157
2013	564	487	182	192	115	16	75	1.108
2014	604	527	182	227	91	24	108	1.034
2015	557	472	178	379	97	40	296	948
2016	528	406	196	332	172	46	285	923
2017	522	354	202	320	123	44	225	1.365
2018	489	346	209	280	120	62	161	893
2019 ³⁾	50	9	77	853

1) In einer anderen Familie

2) Und sonstige betreute Wohnform

3) Für 2019 keine Daten in Hessischen Kreiszahlen enthalten, verfügbare Angaben aus statistischen Berichten KV5 und KV6.

Jahr	Noch: Öffentliche Jugendhilfe							
	Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlos- sene Fälle der Erziehungs- beratung § 28	Bruttoaufwand			je Einwohner ³⁾
		in Adop- tionspflege unter- gebrachte	vorgemerkte Adoptions- bewerbun- gen		insgesamt	darunter Ausgaben für		
						Einzel- und Gruppen- hilfen	Einrich- tungen	
Kinder und Jugendliche			1000 Euro ^{*)}			Euro ^{*)}		
1991	31	10	38	-	55.431	12.794	42.148	209
1992	14	12	38	-	65.049	13.736	50.696	240
1993	25	15	36	-	74.209	15.430	58.089	270
1994	25	22	21	-	83.616	23.513	58.813	302
1995	23	14	32	-	89.254	24.425	63.385	320
1996	34	7	31	-	101.954	31.270	69.011	363
1997	21	4	33	-	105.920	33.065	70.931	375
1998	19	4	37	-	101.599	30.611	69.071	359
1999	19	4	22	337	109.314	33.978	73.065	385
2000	22	4	20	347	59.206	18.300	39.861	207
2001	17	.	15	464	70.990	25.578	44.025	247
2002	17	3	.	679	71.637	26.005	44.272	248
2003	22	.	.	728	86.906	26.283	59.348	300
2004	10	.	10	653	76.952	26.991	48.765	265
2005	15	.	.	612	77.851	27.407	49.261	268
2006	11	3	4	731	76.347	26.972	48.160	263
2007	11	.	15	687	80.039	28.230	50.620	277
2008	4	2	10	699	81.540	30.803	49.569	282
2009	15	.	6	704	89.484	34.451	55.033	309
2010	20	.	17	749	98.772	38.453	60.319	341
2011	10	4	5	849	102.537	38.843	63.695	354
2012	6	.	7	857	111.786	42.426	69.360	394
2013	7	.	8	868	124.255	44.520	79.734	436
2014	10	5	18	873	130.156	49.563	80.593	454
2015	15	4	10	836	131.097	52.730	78.367	453
2016	7	6	14	731	150.162	63.382	86.780	511
2017	10	1	10	871	157.972	63.598	94.373	535
2018	7	2	17	821	171.233	70.422	100.811	578
2019	14	1	27	.	67.130	64.282	4.897	209

*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Jahr	Tageseinrichtungen für Kinder, Anzahl der genehmigten Plätze sowie tätige Personen im März ¹⁾								
	Einrichtungen	davon mit Kindern im Alter von . . . Jahren				Anzahl der genehmigten Plätze	Tätige Personen	und zwar	
		unter 3	2 – 8 (ohne Schulkinder)	5 – 14 (nur Schulkinder)	alle Altersjahre			mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	mit 38,5 und mehr Wochenstunden
2006	158	5	104	11	38	12.178	1.747	1.273	501
2007	166	12	106	12	36	11.747	1.781	1.319	504
2008	165	11	100	12	42	11.426	1.815	1.324	521
2009	163	11	92	10	50	11.225	1.860	1.344	509
2010	164	18	84	8	54	11.198	1.941	1.427	529
2011	161	17	81	6	57	11.037	1.973	1.437	527
2012	160	13	84	6	57	11.112	2.020	1.475	549
2013	160	17	73	4	66	11.194	2.143	1.535	603
2014	164	25	63	5	71	11.584	2.270	1.633	649
2015	170	22	63	5	80	12.162	2.443	1.751	717
2016	168	22	61	5	80	12.297	2.519	1.807	749
2017	168	19	58	4	87	12.503	2.598	1.869	746
2018	170	21	57	3	89	12.661	2.670	1.916	824
2019	171	11	62	3	95	13.074	2.767	1.988	840

1) Jahre 2006 bis 2008 und 2010: Stichtag 15. März
 Jahre 2009 und ab 2011: Stichtag 1. März

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ am Arbeitsort am 30.06.									
	Arbeitnehmer insgesamt ²⁾	und zwar						Von 100 Arbeitnehmern waren		
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 oder mehr Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%			
1999	59.834	34.123	25.711	43,0	52.036	7.798	13,0	12	78	10
2000	61.391	34.890	26.501	43,2	53.782	7.609	12,4	12	78	10
2001	62.623	35.651	26.972	43,1	54.877	7.746	12,4	12	78	10
2002	62.277	35.231	27.046	43,4	54.723	7.554	12,1	12	79	10
2003	60.380	33.873	26.507	43,9	53.305	7.039	11,7	12	78	10
2004	59.923	34.039	25.884	43,2	52.915	6.988	11,7	11	78	11
2005	59.424	33.708	25.716	43,3	52.610	6.769	11,4	11	78	11
2006	59.589	34.116	25.473	42,7	52.816	6.751	11,3	11	77	12
2007	60.733	34.767	25.966	42,8	53.715	6.997	11,5	11	77	12
2008	60.272	33.661	26.611	44,2	53.327	6.929	11,5	11	76	13
2009	61.488	34.174	27.314	44,4	54.485	6.984	11,4	11	75	14
2010	62.265	34.054	28.211	45,3	54.971	7.275	11,7	11	75	14
2011	63.996	35.024	28.972	45,3	56.050	7.905	12,4	11	74	15
2012	66.311	36.102	30.209	45,6	57.719	8.560	12,9	11	74	15
2013	66.029	35.373	30.656	46,4	56.892	9.096	13,8	10	74	16
2014	68.837	36.761	32.076	46,6	58.439	10.358	15,0	10	73	17
2015	69.996	37.526	32.470	46,4	59.021	10.939	15,6	10	72	17
2016	72.429	39.238	33.191	45,8	60.271	12.122	16,7	10	72	18
2017	74.525	40.668	33.857	45,4	61.462	13.028	17,5	10	71	19
2018	76.724	42.039	34.685	45,2	62.277	14.387	18,8	10	71	19
2019	77.339	42.574	34.765	45,0	62.117	15.155	19,6	10	69	21

1) Alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung bzw. zur Staatsangehörigkeit

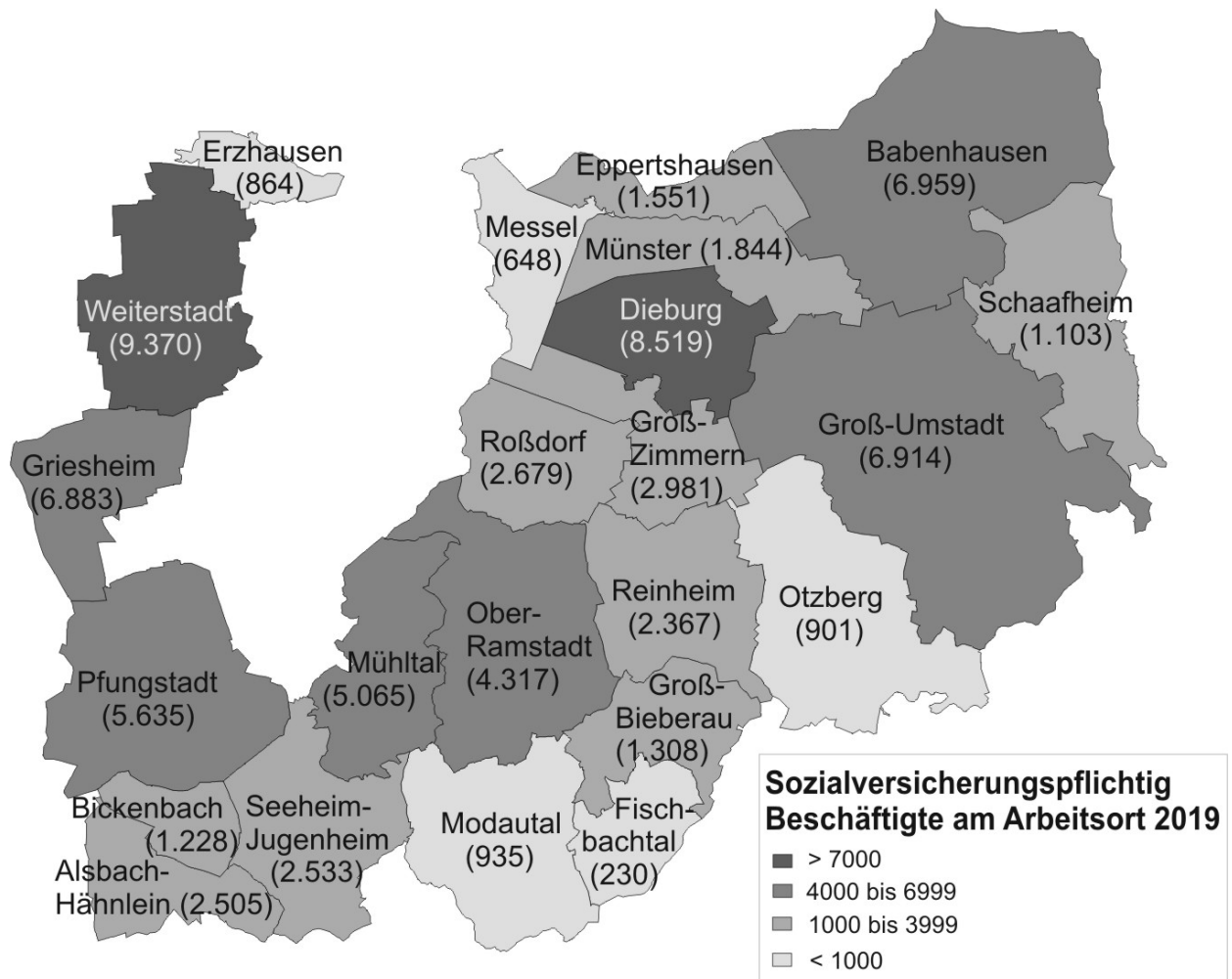
ab 2016 Quelle Altersstruktur und ab 2019 Quelle aller Daten:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Tabellen, Beschäftigungsstatistik, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Quartalszahlen), Deutschland, Länder und Kreise

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2019						
	beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insge- samt	darunter weiblich	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	2.505	1.069	9	1.040	684	361	411
Babenhausen, Stadt	6.959	2.383	54	4.381	1.015	906	603
Bickenbach	1.228	548	.	332	256	263	.
Dieburg, Stadt	8.519	3.371	.	2.056	3.257	1.513	.
Eppertshausen	1.551	616	.	886	351	158	.
Erzhausen	864	406	.	240	210	149	.
Fischbachtal	230	100	.	100	29	.	73
Griesheim, Stadt	6.883	3.430	251	1.212	1.635	2.424	1.361
Groß-Bieberau, Stadt	1.308	591	8	551	453	122	174
Groß-Umstadt, Stadt	6.914	3.486	43	1.964	1.317	1.565	2.025
Groß-Zimmern	2.981	1.429	27	588	784	708	874
Messel	648	281	0	233	217	84	114
Modautal	935	459	21	352	75	76	411
Mühltal	5.065	2.630	3	1.354	399	415	2.894
Münster (Hessen)	1.844	886	0	383	590	248	623
Ober-Ramstadt, Stadt	4.317	1.826	13	2.136	920	593	655
Otzberg	901	447	37	245	139	104	376
Pfungstadt, Stadt	5.635	2.396	39	1.810	1.520	655	1.611
Reinheim, Stadt	2.367	1.197	.	938	495	.	548
Roßdorf	2.679	1.268	15	784	383	938	559
Schaafheim	1.103	470	5	435	292	160	211
Seeheim-Jugenheim	2.533	1.496	.	570	627	.	1.095
Weiterstadt, Stadt	9.370	3.980	77	2.034	4.717	1.300	1.242
Landkreis Darmstadt-Dieburg	77.339	34.765	836	24.624	20.365	13.360	18.154

Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2019



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE NICHTDEUTSCHE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

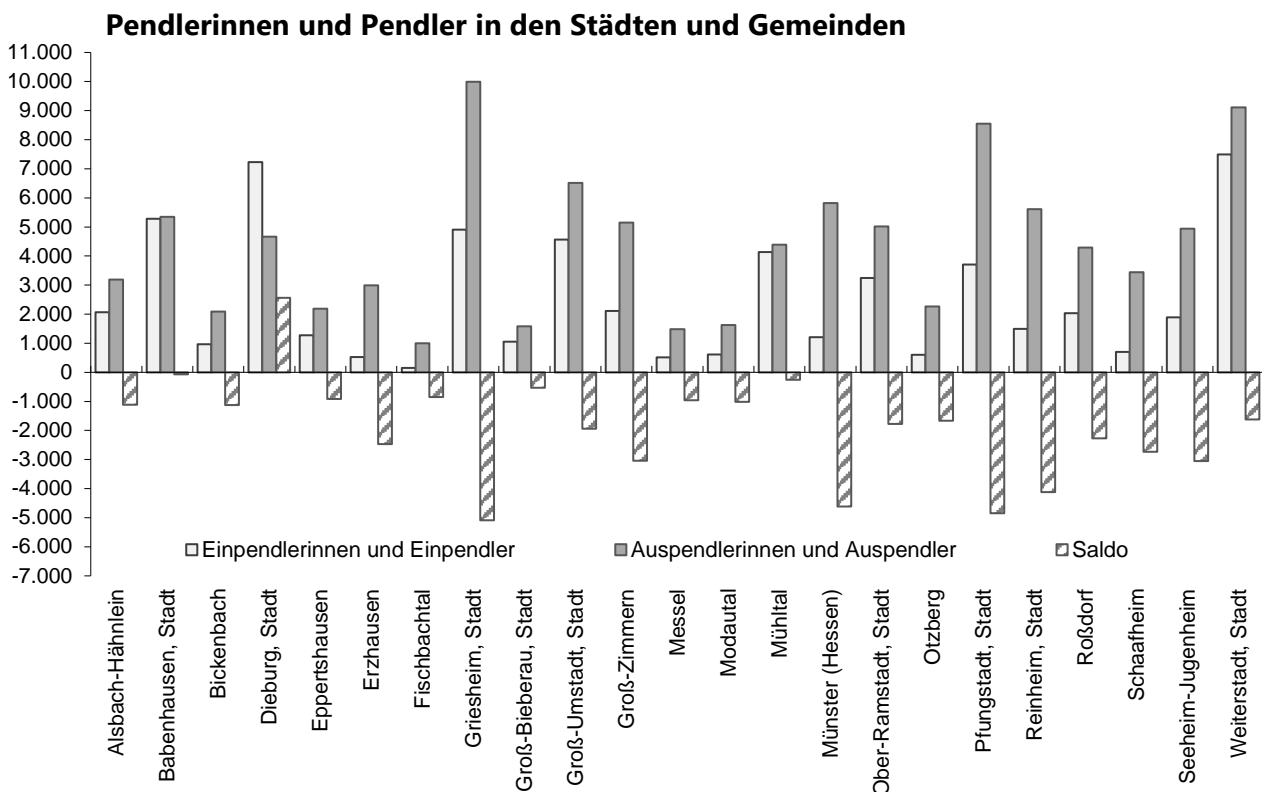
Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Nichtdeutsche am Arbeitsort am 30.6.2019						
	beschäftigte Nichtdeutsche		davon waren beschäftigt im Bereich				
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	448	135	—	220	140	53	35
Babenhausen, Stadt	1.595	592	24	934	268	287	82
Bickenbach	255	75	.	66	39	64	.
Dieburg, Stadt	1.957	483	.	553	713	541	.
Eppertshausen	297	65	.	210	66	5	.
Erzhausen	165	57	.	50	45	37	.
Fischbachtal	38	12	.	24	5	.	.
Griesheim, Stadt	1.885	962	94	379	376	862	174
Groß-Bieberau, Stadt	147	43	3	74	41	17	12
Groß-Umstadt, Stadt	1.564	663	22	523	253	494	272
Groß-Zimmern	871	318	15	190	171	404	91
Messel	89	27	—	32	47	5	5
Modautal	154	50	15	74	12	21	32
Mühltal	580	259	—	270	75	37	198
Münster (Hessen)	386	98	—	61	227	29	69
Ober-Ramstadt, Stadt	537	246	4	164	170	152	47
Otzberg	138	48	11	38	27	19	43
Pfungstadt, Stadt	947	317	26	333	364	86	138
Reinheim, Stadt	286	120	.	101	94	.	44
Roßdorf	335	111	3	158	59	55	60
Schaafheim	204	45	—	119	57	9	19
Seeheim-Jugenheim	387	194	.	113	95	.	153
Weiterstadt, Stadt	1.890	699	49	370	1.038	293	140
Landkreis Darmstadt-Dieburg	15.155	5.619	347	5.056	4.382	3.532	1.838

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2019											
	Beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		davon waren ... Jahre alt					darunter nach Ausbildung			darunter teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	
			unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 oder mehr	ohne berufl. Ausbil- dungs- abschluss	mit anerk. Berufs- abschluss	mit akadem. Abschluss		
	insge- samt	weib- lich	%									insge- samt	weib- lich
Alsbach-Hähnlein	3.622	1.698	1,7	15,3	20,1	21,3	41,6	11,7	58,1	22,3	1.107	906
Babenhausen, Stadt	7.021	3.153	2,0	18,5	22,9	22,0	34,7	16,2	60,3	12,8	1.833	1.459
Bickenbach	2.355	1.120	1,3	14,2	21,5	23,9	39,0	9,5	56,1	26,5	718	579
Dieburg, Stadt	5.951	2.729	1,9	18,5	21,3	23,2	35,2	13,1	56,1	20,8	1.795	1.397
Eppertshausen	2.470	1.098	1,9	18,4	21,8	22,3	35,7	13,7	63,0	13,5	676	524
Erzhausen	3.328	1.522	1,7	16,2	23,8	23,1	35,3	11,6	55,8	21,5	931	758
Fischbachtal	1.080	495	2,7	16,9	21,6	21,2	37,6	10,3	66,9	15,3	315	263
Griesheim, Stadt	11.961	5.524	1,4	17,5	24,5	22,7	33,9	12,9	52,8	22,4	3.560	2.746
Groß-Bieberau, Stadt	1.840	836	2,7	18,6	21,4	20,7	36,5	14,5	64,4	13,2	548	438
Groß-Umstadt, Stadt	8.850	4.053	1,9	17,7	21,0	21,4	38,0	13,7	61,3	15,5	2.571	2.057
Groß-Zimmern	6.020	2.676	2,1	19,2	22,9	21,2	34,5	14,9	60,2	14,9	1.723	1.341
Messel	1.612	768	1,1	15,5	21,2	24,3	38,0	9,4	60,0	22,6	474	383
Modautal	1.946	906	2,8	15,3	19,6	20,3	42,0	10,9	67,3	14,4	560	459
Mühltal	5.320	2.597	1,1	14,9	20,8	23,3	39,9	9,9	49,1	30,6	1.761	1.371
Münster (Hessen)	6.457	2.890	2,1	19,7	21,8	21,3	35,1	13,3	57,8	14,2	1.733	1.392
Ober-Ramstadt, Stadt	6.086	2.835	1,7	17,8	20,6	22,9	37,1	13,4	58,4	19,2	1.936	1.493
Otzberg	2.568	1.209	2,4	18,1	19,0	21,8	38,7	10,6	66,7	15,0	718	597
Pfungstadt, Stadt	10.472	4.782	1,8	18,2	22,8	22,8	34,4	13,6	60,7	14,8	3.041	2.443
Reinheim, Stadt	6.485	3.006	2,6	17,9	20,5	21,0	38,0	13,2	63,6	15,4	1.933	1.578
Roßdorf	4.945	2.331	2,1	16,9	21,6	21,9	37,5	12,7	55,2	24,1	1.563	1.244
Schaafheim	3.838	1.709	2,6	17,5	19,7	23,8	36,4	12,1	67,1	10,6	958	802
Seeheim-Jugenheim	5.583	2.664	1,6	14,5	19,2	23,2	41,5	10,7	49,5	31,0	1.747	1.403
Weiterstadt, Stadt	10.979	5.050	1,5	18,7	23,2	23,6	33,0	13,9	56,6	17,8	3.205	2.476
Landkreis Darmstadt- Dieburg	120.789	55.651	1,9	17,6	21,8	22,4	36,3	12,9	58,2	18,7	35.406	28.109

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDLERINNEN UND PENDLER ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerrinnen und Pendlere über die Gemeindegrenzen am 30.06.2019		
	Einpendlerinnen und Einpendler	Auspendlerinnen und Auspendler	Saldo
Alsbach-Hähnlein	2.068	3.185	-1.117
Babenhhausen, Stadt	5.278	5.344	-66
Bickenbach	967	2.094	-1.127
Dieburg, Stadt	7.226	4.661	2.565
Eppertshausen	1.273	2.192	-919
Erzhausen	524	2.989	-2.465
Fischbachtal	149	1.000	-851
Griesheim, Stadt	4.910	9.995	-5.085
Groß-Bieberau, Stadt	1.054	1.586	-532
Groß-Umstadt, Stadt	4.570	6.511	-1.941
Groß-Zimmern	2.106	5.147	-3.041
Messel	514	1.479	-965
Modautal	619	1.630	-1.011
Mühltal	4.135	4.393	-258
Münster (Hessen)	1.208	5.822	-4.614
Ober-Ramstadt, Stadt	3.245	5.020	-1.775
Otzberg	599	2.267	-1.668
Pfungstadt, Stadt	3.705	8.547	-4.842
Reinheim, Stadt	1.494	5.611	-4.117
Roßdorf	2.028	4.294	-2.266
Schaafheim	704	3.440	-2.736
Seeheim-Jugenheim	1.891	4.943	-3.052
Weiterstadt, Stadt	7.492	9.108	-1.616
Landkreis Darmstadt-Dieburg	35.536	79.035	-43.499



ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige			
	insgesamt		davon im Bereich	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000
2012	103,9	89,5	2,0	1,3
2013	104,3	89,9	2,0	1,3
2014	105,2	91,3	2,0	1,3
2015	106,5	92,7	2,4	1,7
2016	108,2	94,2	2,3	1,7
2017	109,9	96,4	2,1	1,7
2018	112,2	99,0	2,1	1,7

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	
	Produzierendes Gewerbe gesamt (ohne Baugewerbe)		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2012	19,7	18,5	18,9	17,7	7,6	5,8
2013	19,6	18,4	18,8	17,6	7,5	5,7
2014	19,9	18,7	19,0	17,9	7,6	5,8
2015	19,9	18,8	19,0	17,9	7,8	5,9
2016	20,1	19,0	19,3	18,2	8,4	6,5
2017	20,5	19,5	19,7	18,7	8,5	6,7
2018	21,0	19,9	20,2	19,2	8,6	6,8

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
	2012	30,5	26,4	16,7	13,3	26,9	23,5
2013	30,6	26,6	16,9	13,6	27,6	24,3
2014	30,5	26,6	17,4	14,3	27,9	24,5
2015	30,7	26,9	17,3	14,3	28,5	25,1
2016	31,0	27,2	17,4	14,5	29,1	25,7
2017	31,3	27,6	17,9	14,9	29,4	26,2
2018	31,3	27,8	19,0	15,8	30,3	27,0

Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Jahresdurchschnittswerte nach dem Arbeitsortkonzept
 Daten 2019 noch nicht verfügbar

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

BESCHÄFTIGTE IN BERUFLICHER AUSBILDUNG AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort am 30.06.2019	
	insgesamt	Nichtdeutsche
Alsbach-Hähnlein	59	9
Babenhausen, Stadt	215	38
Bickenbach	51	15
Dieburg, Stadt	269	42
Eppertshausen	44	12
Erzhausen	35	7
Fischbachtal	11	.
Griesheim, Stadt	212	40
Groß-Bieberau, Stadt	60	6
Groß-Umstadt, Stadt	247	28
Groß-Zimmern	155	26
Messel	17	3
Modautal	26	7
Mühltal	128	19
Münster (Hessen)	67	13
Ober-Ramstadt, Stadt	146	14
Otzberg	43	12
Pfungstadt, Stadt	221	32
Reinheim, Stadt	97	17
Roßdorf	84	14
Schaafheim	34	.
Seeheim-Jugenheim	79	12
Weiterstadt, Stadt	283	62
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.583	431

DURCHSCHNITTliche ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis ¹⁾ Darmstadt-Dieburg	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet West
1989	.	4,8	6,1	7,9
1990	.	4,2	5,7	7,2
1991	3,3	3,7	5,1	6,3
1992	3,6	4,2	5,5	6,6
1993	5,1	5,7	7,0	8,2
1994	6,4	7,0	8,2	9,2
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4
2008	5,9	6,8	7,4	7,2
2009	5,6	6,1	6,8	6,9
2010	5,4	5,8	6,4	6,6
2011	4,7	5,3	5,9	6,0
2012	4,5	4,9	5,7	5,9
2013	4,8	5,1	5,7	5,9
2014	4,8	5,1	5,7	5,9
2015	4,7	4,8	5,5	5,7
2016	4,5	4,6	5,3	5,6
2017	4,7	4,7	5,0	5,3
2018	4,5	4,3	4,6	4,8
2019	4,3	4,2	4,4	4,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslosenquoten Monats-/Jahreszahlen

bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2009 Arbeitslose in % an allen zivilen Erwerbspersonen

1) Quote 1991 erstmals veröffentlicht

ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	März		Juni		September		Dezember	
	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosenquote ¹⁾
1989	4.883	5,0	4.535	4,1	4.613	4,1	4.676	4,2
1990	4.468	4,0	4.012	3,6	4.028	3,6	3.910	3,5
1991	3.741	3,3	3.576	3,1	3.706	3,2	3.773	3,3
1992	3.995	3,4	4.278	3,7	4.207	3,6	5.020	4,3
1993	5.826	4,9	5.920	5,0	6.503	5,4	7.192	6,0
1994	7.979	6,6	7.615	6,3	7.735	6,4	7.826	6,5
1995	8.468	7,0	8.392	6,9	8.387	6,9	8.780	7,2
1996	9.344	7,7	8.947	7,4	9.335	7,7	10.003	8,3
1997	10.641	8,8	10.197	8,4	10.366	8,5	10.209	8,4
1998	10.290	8,5	9.554	7,8	9.571	7,8	9.482	7,7
1999	9.670	7,9	9.090	7,3	8.921	7,2	8.770	7,1
2000	8.660	7,0	8.231	6,3	7.747	5,9	7.598	5,8
2001	7.539	5,8	7.421	5,6	7.153	5,4	7.802	5,9
2002	8.170	6,1	8.110	6,1	8.432	6,3	9.076	6,8
2003	9.948	7,4	9.726	7,3	10.022	7,5	10.047	7,5
2004	10.205	7,6	9.811	7,3	10.113	7,6	10.162	7,6
2005	10.520	7,9	11.698	8,8	11.701	8,8	12.088	9,1
2006	13.736	10,3	12.861	9,5	12.120	9,0	11.150	8,3
2007	11.016	8,2	9.573	7,0	9.070	6,6	8.126	5,9
2008	8.345	6,1	7.899	5,8	7.830	5,8	7.584	5,6
2009	8.683	5,7	8.335	5,5	8.545	5,6	8.293	5,4
2010	8.859	5,8	8.113	6,0	7.885	5,8	7.686	5,7
2011	7.762	5,7	7.633	5,6	7.448	5,5	6.936	5,1
2012	7.023	5,1	6.792	4,9	6.888	5,0	6.991	5,1
2013	7.688	4,0	7.756	4,2	7.641	4,2	7.316	4,1
2014	7.650	5,5	7.432	4,7	7.624	4,9	7.199	4,6
2015	7.352	4,7	7.202	4,5	7.409	4,7	6.962	4,4
2016	7.268	4,6	6.911	4,3	7.040	4,4	6.979	4,4
2017	7.601	4,7	7.709	4,7	7.603	4,7	7.366	4,5
2018	7.366	4,5	7.202	4,4	7.165	4,4	7.095	4,3
2019	7.099	4,3	7.075	4,2	7.135	4,3	7.059	4,2

1) bis 2007 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2008 bis einschließlich März 2010 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen, Juni 2010 bis Dezember 2015 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2016 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

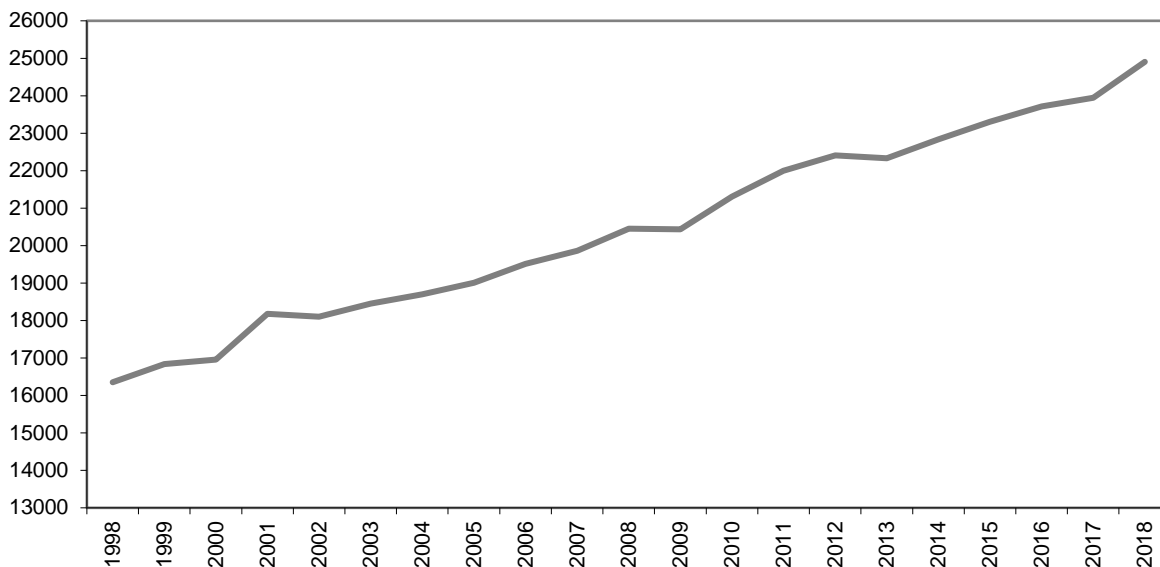
EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ (Daten 2019 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner ²⁾			Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner ²⁾		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
1998	4.581	4,7	16.352	101,6	107,2	5.934	4,9	21.180	105,5	105,0
1999	4.740	4,8	16.836	102,3	108,1	6.145	5,0	21.828	106,1	106,2
2000	4.798	4,8	16.956	102,1	107,1	6.347	5,0	22.432	105,8	106,9
2001	5.165	4,9	18.179	103,9	111,1	6.653	5,1	23.415	107,1	109,1
2002	5.163	4,8	18.098	102,5	109,5	6.604	5,0	23.149	106,0	106,8
2003	5.273	4,9	18.449	102,5	109,2	6.678	5,0	23.366	106,1	106,4
2004	5.351	4,9	18.704	102,7	108,7	6.677	5,0	23.342	106,2	101,8
2005	5.432	4,9	19.008	102,7	108,2	6.723	5,0	23.525	105,7	101,0
2006	5.558	4,9	19.515	102,6	108,6	6.943	5,0	24.377	105,2	99,1
2007	5.639	4,9	19.863	102,7	108,8	7.136	5,0	25.135	105,0	117,4
2008	5.790	4,9	20.452	103,5	109,0	7.408	5,0	26.167	105,5	118,5
2009	5.777	5,0	20.433	104,7	109,0	7.255	5,0	25.660	106,4	118,4
2010	6.021	5,0	21.302	105,4	110,2	7.447	5,1	26.345	106,7	118,1
2011	6.226	5,0	21.998	106,4	109,6	7.734	5,1	27.325	107,1	116,7
2012	6.362	5,0	22.408	105,6	109,4	7.925	5,0	27.911	106,3	114,3
2013	6.363	5,0	22.333	104,8	107,9	7.977	5,0	28.000	105,5	113,0
2014	6.546	5,0	22.832	105,6	108,1	8.230	5,0	28.708	105,7	113,1
2015	6.766	5,0	23.302	105,5	108,5	8.483	5,0	29.214	105,5	113,1
2016	6.966	5,0	23.714	105,6	108,2	8.767	5,0	29.843	105,5	112,9
2017	7.074	4,9	23.949	103,7	109,3	9.011	4,9	30.504	103,7	115,4
2018	7.390	4,9	24.905	104,0	108,8	9.463	4,9	31.890	103,7	113,0

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

Verfügbares Einkommen je Einwohner 1998 - 2018 (in €)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht PI4 - Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Hessen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2018 (Daten 2019 noch nicht verfügbar)													
	alle Wirtschaftsabschnitte		davon											
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur				Grundstücks- und Wohnungswesen		ausgewählte Dienstleistungen		restliche Wirtschaftsabschnitte	
	insgesamt				darunter Einzelhandel									
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	
Alsbach-Hähnlein	356	346	19	97	78	166	36	30	34	4	100	28	125	50
Babenhausen, Stadt	658	347	58	69	118	87	60	33	55	10	162	58	265	124
Bickenbach	263	1.044	17	38	50	924	19	6	22	2	94	51	80	29
Dieburg, Stadt	804	1.194	72	255	146	515	80	59	107	31	220	169	259	224
Eppertshausen	286	413	39	26	64	246	28	7	24	2	70	19	89	120
Erzhausen	291	223	25	12	45	23	20	10	38	8	81	140	102	40
Fischbachtal	106	29	11	5	19	4	10	1	5	1	20	4	51	16
Griesheim, Stadt	1.087	884	56	160	189	355	97	60	103	13	319	153	420	203
Groß-Bieberau, Stadt	211	163	25	43	35	65	22	25	26	3	52	10	73	43
Groß-Umstadt, Stadt	892	1.206	76	430	154	544	78	104	65	22	254	69	343	141
Groß-Zimmern	565	323	39	86	110	53	70	36	41	5	153	60	222	120
Messel	167	92	17	5	34	40	13	3	17	1	40	9	59	37
Modautal	208	91	20	16	27	12	17	7	10	1	56	15	95	46
Mühlthal	551	326	34	180	82	48	55	27	63	14	194	34	178	51
Münster (Hessen)	473	195	29	21	74	61	35	16	46	13	135	32	189	67
Ober-Ramstadt, Stadt	537	1.295	46	788	97	386	52	32	29	3	171	48	194	71
Otzberg	230	99	13	14	35	33	17	6	20	5	75	12	87	34
Pfungstadt, Stadt	945	745	88	246	214	301	95	55	100	18	224	52	319	128
Reinheim, Stadt	559	206	53	29	97	69	62	34	51	8	152	34	206	66
Roßdorf	476	316	28	129	81	75	43	25	45	5	143	36	179	71
Schaafheim	355	199	40	30	58	30	31	17	26	3	90	37	141	100
Seeheim-Jugenheim	638	283	30	78	100	79	60	29	61	20	240	51	207	56
Weiterstadt, Stadt	927	7.733	57	244	198	7.163	98	90	67	14	254	58	351	254
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.585	17.753	892	3.000	2.105	11.278	1.098	712	1.055	206	3.299	1.179	4.234	2.090

BRUTTOINLANDSPRODUKT IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner ¹⁾ 2017 und 2018									
	BIP					BIP je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2017	2018	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2017	2018	2017	2018	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2017	2018
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	12.422	12.364	- 0,5	4,5	4,3	78.698	77.892	- 1,0	176,1	170,4
Frankfurt am Main, Stadt	68.624	70.639	2,9	24,7	24,7	92.529	94.190	1,8	207,0	206,1
Offenbach am Main, Stadt	4.605	4.726	2,6	1,7	1,7	36.656	37.008	1,0	82,0	81,0
Wiesbaden, Landeshauptstadt	17.514	17.692	1,0	6,3	6,2	62.968	63.527	0,9	140,9	139,0
Bergstraße	7.424	7.670	3,3	2,7	2,7	27.663	28.488	3,0	61,9	62,3
Darmstadt-Dieburg	8 146	8 556	5,0	2,9	3,0	27 576	28 834	4,6	61,7	63,1
Groß-Gerau	12.266	12.479	1,7	4,4	4,4	45.394	45.717	0,7	101,6	100,0
Hochtaunuskreis	11.398	11.641	2,1	4,1	4,1	48.402	49.269	1,8	108,3	107,8
Main-Kinzig-Kreis	14.321	15.292	6,8	5,1	5,3	34.306	36.533	6,5	76,8	79,9
Main-Taunus-Kreis	12.862	13.128	2,1	4,6	4,6	54.420	55.311	1,6	121,8	121,0
Odenwaldkreis	2.435	2.579	5,9	0,9	0,9	25.225	26.668	5,7	56,4	58,4
Offenbach	14.433	14.505	0,5	5,2	5,1	41.140	41.103	- 0,1	92,1	89,9
Rheingau-Taunus-Kreis	4.659	4.821	3,5	1,7	1,7	25.029	25.799	3,1	56,0	56,5
Wetteraukreis	8.846	9.075	2,6	3,2	3,2	29.040	29.667	2,2	65,0	64,9
Reg.-Bez. Darmstadt	199.954	205.167	2,6	71,8	71,8	50.434	51.441	2,0	112,8	112,6
Gießen	9.305	9.662	3,8	3,3	3,4	34.933	36.057	3,2	78,2	78,9
Lahn-Dill-Kreis	8.428	8.768	4,0	3,0	3,1	33.166	34.525	4,1	74,2	75,5
Limburg-Weilburg	5.065	5.287	4,4	1,8	1,8	29.442	30.733	4,4	65,9	67,2
Marburg-Biedenkopf	9.211	9.494	3,1	3,3	3,3	37.506	38.530	2,7	83,9	84,3
Vogelsbergkreis	2.853	2.898	1,6	1,0	1,0	26.766	27.295	2,0	59,9	59,7
Reg.-Bez. Gießen	34.863	36.109	3,6	12,5	12,6	33.370	34.503	3,4	74,7	75,5
Kassel, documenta-Stadt	10.150	10.452	3,0	3,6	3,7	50.777	51.960	2,3	113,6	113,7
Fulda	8.275	8.403	1,5	3,0	2,9	37.363	37.818	1,2	83,6	82,8
Hersfeld-Rotenburg	4.344	4.435	2,1	1,6	1,6	35.884	36.666	2,2	80,3	80,2
Kassel	7.092	7.218	1,8	2,5	2,5	29.950	30.501	1,8	67,0	66,7
Schwalm-Eder-Kreis	5.465	5.595	2,4	2,0	2,0	30.204	31.001	2,6	67,6	67,8
Waldeck-Frankenberg	5.734	5.919	3,2	2,1	2,1	36.382	37.673	3,6	81,4	82,4
Werra-Meißner-Kreis	2.475	2.535	2,4	0,9	0,9	24.502	25.085	2,4	54,8	54,9
Reg.-Bez. Kassel	43.536	44.557	2,3	15,6	15,6	35.720	36.534	2,3	79,9	79,9
Land H e s s e n	278.353	285.833	2,7	100,0	100,0	44.693	45.700	2,3	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	113.314	115.873	2,3	40,7	40,5	75.385	76.431	1,4	168,7	167,2
Landkreise	165.039	169.959	3,0	59,3	59,5	34.929	35.868	2,7	78,2	78,5
RVB FrankfurtRheinMain	137.646	141.087	2,5	49,5	49,4	58.536	59.524	1,7	131,0	130,2

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

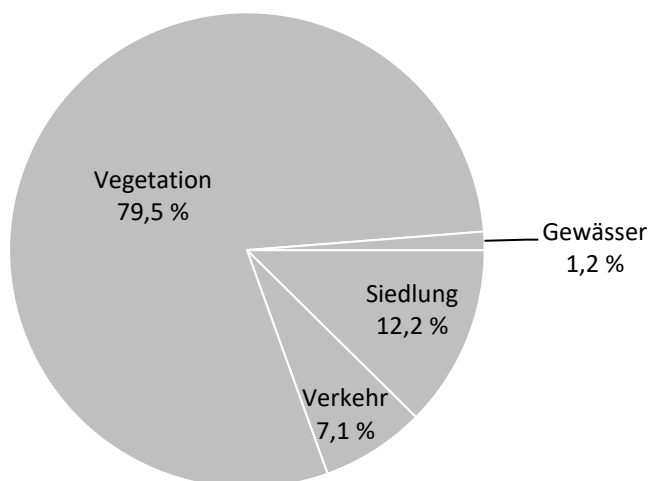
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2017 und 2018									
	BWS					BWS je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2017	2018	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2017	2018	2017	2018	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2017	2018
Darmstadt, Wissenschaftssta	11 187	11 136	- 0,5	4,5	4,3	70 873	70 158	- 1,0	176,1	170,4
Frankfurt am Main, Stadt	61.800	63.626	3,0	24,7	24,7	83.328	84.838	1,8	207,0	206,1
Offenbach am Main, Stadt	4.147	4.257	2,6	1,7	1,7	33.011	33.333	1,0	82,0	81
Wiesbaden, Landeshauptstadt	15.772	15.935	1,0	6,3	6,2	56.707	57.219	0,9	140,9	139
Bergstraße	6.685	6.908	3,3	2,7	2,7	24.912	25.659	3,0	61,9	62,3
Darmstadt-Dieburg	7.336	7.706	5,0	2,9	3,0	24.834	25.971	4,6	61,7	63,1
Groß-Gerau	11.047	11.240	1,7	4,4	4,4	40.880	41.177	0,7	101,6	100,0
Hochtaunuskreis	10.265	10.485	2,1	4,1	4,1	43.589	44.377	1,8	108,3	107,8
Main-Kinzig-Kreis	12.897	13.773	6,8	5,1	5,3	30.895	32.905	6,5	76,8	79,9
Main-Taunus-Kreis	11.583	11.825	2,1	4,6	4,6	49.009	49.819	1,7	121,8	121,0
Odenwaldkreis	2.193	2.323	5,9	0,9	0,9	22.717	24.020	5,7	56,4	58,4
Offenbach	12.998	13.065	0,5	5,2	5,1	37.049	37.022	-0,1	92,1	89,9
Rheingau-Taunus-Kreis	4.195	4.343	3,5	1,7	1,7	22.540	23.237	3,1	56,0	56,5
Wetteraukreis	7.966	8.174	2,6	3,2	3,2	26.153	26.722	2,2	65,0	64,9
Reg.-Bez. Darmstadt	180.072	184.796	2,6	71,8	71,8	45.420	46.333	2,0	112,8	112,6
Gießen	8.380	8.703	3,9	3,3	3,4	31.459	32.477	3,2	78,2	78,9
Lahn-Dill-Kreis	7.590	7.898	4,1	3,0	3,1	29.868	31.097	4,1	74,2	75,5
Limburg-Weilburg	4.562	4.762	4,4	1,8	1,8	26.515	27.681	4,4	65,9	67,2
Marburg-Biedenkopf	8.295	8.551	3,1	3,3	3,3	33.777	34.704	2,7	83,9	84,3
Vogelsbergkreis	2.569	2.610	1,6	1,0	1,0	24.104	24.585	2,0	59,9	59,7
Reg.-Bez. Gießen	31.396	32.524	3,6	12,5	12,6	30.052	31.078	3,4	74,7	75,5
Kassel, documenta-Stadt	9.141	9.414	3,0	3,6	3,7	45.728	46.801	2,3	113,6	113,7
Fulda	7.452	7.568	1,6	3,0	2,9	33.648	34.064	1,2	83,6	82,8
Hersfeld-Rotenburg	3.912	3.995	2,1	1,6	1,6	32.316	33.025	2,2	80,3	80,2
Kassel	6.387	6.501	1,8	2,5	2,5	26.972	27.472	1,9	67,0	66,7
Schwalm-Eder-Kreis	4.921	5.040	2,4	2,0	2,0	27.200	27.923	2,7	67,6	67,8
Waldeck-Frankenberg	5.164	5.331	3,2	2,1	2,1	32.764	33.933	3,6	81,4	82,4
Werra-Meißner-Kreis	2.229	2.283	2,4	0,9	0,9	22.066	22.595	2,4	54,8	54,9
Reg.-Bez. Kassel	39.207	40.133	2,4	15,6	15,6	32.168	32.906	2,3	79,9	79,9
Land H e s s e n	250.675	257.452	2,7	100,0	100,0	40.249	41.163	2,3	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	102.047	104.368	2,3	40,7	40,5	67.889	68.842	1,4	168,7	167,2
Landkreise	148.628	153.084	3,0	59,3	59,5	31.456	32.307	2,7	78,2	78,5
RVB FrankfurtRheinMain	110.283	112.596	2,1	44,0	43,7	46.899	47.504	1,3	116,5	115,4

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Bodenfläche nach Nutzung am 31.12.2019 (Flächen in ha)				
Insgesamt	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
65.864	8.170	4.670	52.203	821



Siedlung (Flächen in ha)									
Siedlung Insgesamt	darunter								
	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Halde	Tagebau, Grube, Stein- bruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
	Insgesamt	Grünanlage							
8.170	4.271	1.398	35	254	964	367	794	266	86

Verkehr (Flächen in ha)					
Verkehr Insgesamt	darunter				
	Straße	Weg	Platz	Bahnverkehr	Flugverkehr
4.670	2.047	2.240	76	301	5

Vegetation (Flächen in ha)							Gewässer		
Vegetation Insgesamt	darunter						Gewässer Insgesamt	darunter	
	Landwirt- schaft	Wald	Gehölz	Moor	Sumpf	Unland, Vegetations- lose Fläche		Fließge- wässer	Stehendes Gewässer
52.242	28.777	23.002	169	4	9	242	821	617	203

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung nach der Belegenheit 2019														
	Boden- fläche am 31.12. 2019	davon												Gewässer	
		Siedlung	darunter		Verkehr	Vegetation	darunter		Land- wirtschaft	Waldfläche					
			Wohnbau- fläche	ha			%	ha			%				
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%		
Alsbach-Hähnlein	1.577	258	16,4	157	9,9	125	7,9	1.174	74,4	876	55,5	276	17,5	20	1,3
Babenhausen, Stadt	6.685	715	10,7	246	3,7	385	5,8	5.447	81,5	2.194	32,8	3.232	48,4	138	2,1
Bickenbach	926	158	17,0	86	9,3	99	10,7	631	68,2	454	49,0	159	17,2	39	4,2
Dieburg, Stadt	2.308	505	21,9	214	9,3	212	9,2	1.550	67,2	467	20,2	1.075	46,6	40	1,7
Eppertshausen	1.311	159	12,1	97	7,4	69	5,3	1.067	81,4	239	18,2	827	63,1	15	1,2
Erzhausen	740	141	19,1	102	13,8	65	8,7	519	70,2	335	45,3	183	24,7	15	2,0
Fischbachtal	1.327	104	7,9	64	4,8	79	6,0	1.130	85,2	522	39,3	601	45,3	13	1,0
Griesheim, Stadt	2.155	532	24,7	294	13,6	234	10,9	1.353	62,8	998	46,3	340	15,8	35	1,6
Groß-Bieberau, Stadt	1.827	147	8,0	81	4,4	109	6,0	1.551	84,9	891	48,8	654	35,8	20	1,1
Groß-Umstadt, Stadt	8.684	650	7,5	344	4,0	557	6,4	7.414	85,4	4.308	49,6	3.064	35,3	63	0,7
Groß-Zimmern	2.126	363	17,1	186	8,7	133	6,3	1.586	74,6	864	40,6	705	33,2	43	2,0
Messel	1.482	225	15,2	66	4,4	85	5,7	1.162	78,4	370	24,9	717	48,4	10	0,7
Modautal	3.179	205	6,4	124	3,9	213	6,7	2.735	86,0	1.556	48,9	1.171	36,8	26	0,8
Mühltal	2.534	414	16,3	227	9,0	139	5,5	1.961	77,4	858	33,9	1.067	42,1	20	0,8
Münster (Hessen)	2.078	307	14,8	194	9,4	151	7,3	1.582	76,1	719	34,6	857	41,2	38	1,8
Ober-Ramstadt, Stadt	4.188	369	8,8	211	5,0	295	7,0	3.491	83,3	1.722	41,1	1.736	41,5	34	0,8
Otzberg	4.194	217	5,2	125	3,0	237	5,7	3.715	88,6	2.670	63,7	1.031	24,6	26	0,6
Pfungstadt, Stadt	4.254	604	14,2	298	7,0	357	8,4	3.211	75,5	1.955	46,0	1.252	29,4	83	2,0
Reinheim, Stadt	2.770	409	14,8	256	9,2	229	8,3	2.095	75,6	1.954	70,5	129	4,7	37	1,3
Roßdorf	2.060	354	17,2	195	9,5	180	8,7	1.508	73,2	777	37,7	721	35,0	18	0,9
Schaafheim	3.216	252	7,8	138	4,3	207	6,4	2.740	85,2	1.621	50,4	1.097	34,1	17	0,5
Seeheim-Jugenheim	2.800	403	14,4	281	10,0	180	6,4	2.202	78,7	798	28,5	1.389	49,6	14	0,5
Weiterstadt, Stadt	3.440	678	19,7	287	8,3	329	9,6	2.378	69,1	1.630	47,4	718	20,9	55	1,6
Landkreis Darmstadt-Dieburg	65.864	8.170	12,4	4.271	6,5	4.670	7,1	52.203	79,3	28.777	43,7	23.002	34,9	821	1,2

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landw. Betriebe nach Größenklasse der landw. genutzten Fläche im Mai 2016 (keine neueren Daten verfügbar)								LF der Betriebe in ha
	landwirtschaftliche Betriebe								
	insgesamt	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)							
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 oder mehr	
Alsbach-Hähnlein	17	2	1	2	5	6	1	0	741
Babenhausen, Stadt	34	6	2	5	9	2	10	0	1.850
Bickenbach	8	0	1	1	2	2	2	0	455
Dieburg, Stadt	6	1	0	0	5	0	0	0	190
Eppertshausen	3	0	0	1	0	2	0	0	136
Erzhausen	6	3	0	1	1	0	1	0	155
Fischbachtal	18	1	2	8	4	3	0	0	447
Griesheim, Stadt	35	3	7	6	8	6	5	0	1.620
Groß-Bieberau, Stadt	18	0	1	3	6	7	1	0	853
Groß-Umstadt, Stadt	75	10	6	9	21	21	6	2	3.641
Groß-Zimmern	10	0	0	1	4	0	4	1	858
Messel	8	0	0	5	2	1	0	0	216
Modautal	34	1	8	4	13	6	2	0	1.125
Mühltal	18	1	4	3	7	0	3	0	795
Münster (Hessen)	9	1	0	2	1	2	2	1	798
Ober-Ramstadt, Stadt	22	0	2	3	4	5	7	1	1.727
Otzberg	32	1	2	4	9	8	5	3	2.413
Pfungstadt, Stadt	29	3	1	6	7	6	4	2	1.848
Reinheim, Stadt	27	1	4	1	8	7	6	0	1.616
Roßdorf	17	1	3	2	6	2	2	1	833
Schaafheim	25	2	0	1	13	4	5	0	1.348
Seeheim-Jugenheim	19	1	2	8	6	2	0	0	479
Weiterstadt, Stadt	23	5	1	1	6	4	4	2	1.777
Landkreis Darmstadt-Dieburg	493	43	47	77	147	96	70	13	25.921

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.									
	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen insgesamt ²⁾		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen						Räume insgesamt ⁴⁾
		Anzahl	auf 1000 Einwohner ³⁾	1	2	3	4	5	6 oder mehr	
1989	58.559	100.956	393	1.390	3.898	15.640	27.505	22.989	29.534	486.110
1990	59.124	102.132	394	1.427	3.942	15.790	27.716	23.330	29.927	491.863
1991	59.729	103.569	393	1.456	4.023	15.988	28.072	23.597	30.433	498.833
1992	60.247	105.105	393	1.497	4.109	16.258	28.529	23.909	30.803	505.713
1993	60.854	107.116	392	1.619	4.264	16.704	29.037	24.284	31.208	514.190
1994	61.417	109.403	397	1.680	4.440	17.263	29.664	24.706	31.650	523.952
1995	61.842	111.199	400	1.838	4.543	17.697	30.183	24.977	31.961	531.128
1996	62.387	113.268	405	1.913	4.730	18.171	30.743	25.317	32.394	540.022
1997	63.001	114.588	407	1.939	4.903	18.541	30.718	25.632	32.855	546.319
1998	63.709	116.365	412	1.959	4.972	18.854	31.022	26.084	33.474	555.242
1999	64.452	118.026	415	2.006	5.036	19.119	31.358	26.393	34.114	563.566
2000	65.320	119.573	419	2.015	5.097	19.258	31.604	26.762	34.837	572.054
2001	65.936	120.552	419	2.037	5.117	19.293	31.718	27.030	35.357	577.719
2002	66.531	121.685	421	2.041	5.184	19.404	31.905	27.270	35.881	583.889
2003	67.114	122.683	423	2.065	5.287	19.506	32.002	27.477	36.346	589.128
2004	67.598	123.481	426	2.076	5.338	19.574	32.062	27.631	36.800	593.707
2005	68.138	124.325	428	2.097	5.372	19.630	32.151	27.782	37.293	598.637
2006	68.745	125.303	432	2.106	5.407	19.720	32.270	28.012	37.788	604.026
2007	69.201	126.020	436	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167
2008	69.567	126.661	439	2.083	5.459	19.814	32.479	28.279	38.547	612.064
2009	69.823	127.089	440	2.086	5.477	19.827	32.500	28.335	38.864	614.825
2010	70.078	127.475	441	2.086	5.491	19.824	32.533	28.425	39.116	617.281
2011	70.177	127.624	440	2.087	5.515	19.847	32.535	28.429	39.211	618.154
2012	73.630	133.712	470	2.342	8.555	22.254	33.822	26.080	40.659	640.478
2013	73.081	130.973	459	2.132	8.000	21.166	32.772	25.587	41.316	635.518
2014	73.500	131.722	457	2.163	8.013	21.254	32.917	25.736	41.639	639.564
2015	74.025	132.612	453	2.201	8.053	21.331	33.007	25.913	42.107	644.593
2016	74.515	133.444	453	2.216	8.107	21.390	33.118	26.051	42.562	649.384
2017	75.307	134.861	456	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830
2018	75.677	135.611	456	2.276	8.317	21.731	33.427	26.503	43.357	660.115
2019	76.069	136.507	458	2.301	8.441	21.905	33.558	26.619	43.683	664.314

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m² Fläche, ab 2015 inkl. Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ab 2015 inkl. Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Fläche sowie Küchen

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2019									Bestand an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen) am 31.12.2019			
	insges.	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1000 m ²	insges.	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	6 oder mehr				1	2	3 oder mehr
Alsbach-Hähnlein	4.371	42	293	623	918	962	1.533	21.871	487	2.651	1.831	554	266
Babenhausen, Stadt	7.369	62	370	1.127	1.874	1.517	2.419	36.562	783	4.208	2.773	922	513
Bickenbach	2.752	68	174	446	753	491	820	13.036	286	1.527	1.033	314	180
Dieburg, Stadt	7.143	282	376	1.130	1.480	1.388	2.487	34.875	744	4.092	2.940	711	441
Eppertshausen	2.785	22	159	469	672	615	848	13.673	296	1.586	969	410	207
Erzhausen	3.596	59	203	583	885	719	1.147	17.386	379	2.093	1.318	533	242
Fischbachtal	1.261	15	57	156	275	265	493	6.664	148	824	571	186	67
Griesheim, Stadt	12.726	268	1.039	2.589	3.690	2.193	2.947	56.521	1.227	5.859	3.364	1.191	1.304
Groß-Bieberau, Stadt	2.080	32	107	298	419	418	806	10.816	232	1.263	787	346	130
Groß-Umstadt, Stadt	9.707	103	533	1.415	2.344	1.734	3.578	49.372	1.054	5.827	3.863	1.362	602
Groß-Zimmern	6.360	100	460	1.016	1.460	1.137	2.187	31.228	666	3.588	2.407	752	429
Messel	1.950	75	108	289	429	465	584	9.468	205	1.013	621	261	131
Modautal	2.243	14	110	254	475	439	951	12.006	264	1.520	1.038	363	119
Mühltal	6.518	130	437	902	1.531	1.233	2.285	32.380	717	3.723	2.453	802	468
Münster (Hessen)	6.469	59	348	1.074	1.521	1.307	2.160	31.921	686	3.743	2.418	883	442
Ober-Ramstadt, Stadt	7.150	154	502	1.223	1.721	1.378	2.172	34.190	736	3.893	2.513	815	565
Otzberg	2.968	26	123	324	610	562	1.323	16.373	357	2.020	1.406	484	130
Pfungstadt, Stadt	11.836	145	835	2.197	3.498	2.285	2.876	54.058	1.144	5.635	3.247	1.292	1.096
Reinheim, Stadt	7.770	80	388	1.205	1.902	1.502	2.693	39.066	841	4.638	2.977	1.189	472
Roßdorf	5.868	89	381	802	1.398	1.092	2.106	29.221	630	3.498	2.374	753	371
Schaafheim	4.178	45	170	573	902	949	1.539	21.630	468	2.554	1.520	765	269
Seeheim-Jugenheim	7.822	167	450	1.231	1.709	1.586	2.679	38.806	871	4.514	3.151	810	553
Weiterstadt, Stadt	11.585	264	818	1.979	3.092	2.382	3.050	53.191	1.137	5.800	3.600	1.266	934
Landkreis Darmstadt-Dieburg	136.507	2.301	8.441	21.905	33.558	26.619	43.683	664.314	14.355	76.069	49.174	16.964	9.931

BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baugenehmigungen 2019													geplante Wohnungen insgesamt
	Wohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)									Nichtwohngebäude				
	Gebäude		Wohnungen						Wohnfläche in m ²	Gebäude	umbauter Raum in m ³	Nutzfläche in m ²		
	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	insgesamt	in Einfamilienhäusern		in Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern						
Anzahl				%	Anzahl	%	Anzahl	%						
Alsbach-Hähnlein	11	5	40	4	10,0	2	5,0	34	85,0	4.119	3	19.992	2.586	67
Babenhausen, Stadt	38	36	56	31	55,4	10	17,9	15	26,8	7.191	8	9.004	1.846	66
Bickenbach	7	6	9	6	66,7	—	—	3	33,3	1.191	3	9.200	2.204	20
Dieburg, Stadt	12	6	74	3	4,1	6	8,1	65	87,8	4.770	3	106.373	6.955	79
Eppertshausen	24	22	44	19	43,2	6	13,6	19	43,2	5.233	1	1.106	416	51
Erzhausen	26	20	43	19	44,2	2	4,7	22	51,2	4.833	1	3.349	561	52
Fischbachtal	15	15	16	14	87,5	2	12,5	—	—	2.405	1	7896	733	19
Griesheim, Stadt	62	54	119	44	37,0	20	16,8	55	46,2	13.848	4	11.962	1.708	125
Groß-Bieberau, Stadt	2	2	2	2	100,0	—	—	—	—	276	1	6.931	645	4
Groß-Umstadt, Stadt	29	22	84	20	23,8	4	4,8	60	71,4	9.959	4	98.090	7.938	102
Groß-Zimmern	34	31	47	27	57,4	8	17,0	12	25,5	6.058	4	3.020	621	59
Messel	19	19	19	19	100,0	—	—	—	—	2.718	—	—	—	4
Modautal	11	11	12	10	83,3	2	16,7	—	—	1.740	—	—	—	15
Mühltal	18	16	26	13	50,0	6	23,1	7	26,9	3.782	10	80.941	9.379	33
Münster (Hessen)	23	17	48	15	31,3	4	8,3	29	60,4	5.425	7	19.399	2.980	64
Ober-Ramstadt, Stadt	13	11	73	11	15,1	—	—	62	84,9	6.316	4	15.448	2.644	83
Otzberg	8	8	13	3	23,1	10	76,9	—	—	1.326	1	1087	240	16
Pfungstadt, Stadt	19	16	46	13	28,3	6	13,0	27	58,7	4.834	6	165.390	17.012	81
Reinheim, Stadt	18	15	46	11	23,9	8	17,4	27	58,7	5.653	2	5.916	1.016	52
Roßdorf	17	16	28	14	50,0	4	14,3	10	35,7	3.396	5	24.710	3.925	52
Schaafheim	30	28	40	25	62,5	6	15,0	9	22,5	5.327	8	42.481	6.450	45
Seeheim-Jugenheim	39	37	110	33	30,0	8	7,3	69	62,7	10.399	—	—	—	115
Weiterstadt, Stadt	35	32	49	31	63,3	2	4,1	16	32,7	6.223	9	262.200	29.448	66
Landkreis Darmstadt-Dieburg	510	445	1.044	387	37,1	116	11,1	541	51,8	117.022	85	894.495	99.307	1.270

BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2019										
	Wohngebäude							Nichtwohngebäude			fertig gestellte Wohn- ungen insges.
	Gebäude		Wohnungen					Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfl. in m²	
	insges.	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insges.	darunter in			Wohn- fläche in m²				
				Ein- familienhäusern	Zwei- familienhäusern	Mehr- familienhäusern					
Alsbach-Hähnlein	12	10	22	8	4	10	3.329	3	12.128	2.080	24
Babenhhausen, Stadt	34	34	35	33	2	0	5.685	10	24.714	5.228	40
Bickenbach	9	7	24	6	2	16	3.080	3	58.846	6.099	34
Dieburg, Stadt	39	33	93	30	6	57	10.946	4	15.025	2.924	96
Eppertshausen	4	3	9	3	0	6	988	4	23.774	4.032	10
Erzhausen	6	5	11	4	2	5	1.179	2	3.307	598	19
Fischbachtal	7	7	7	7	—	0	1.196	0	0	0	8
Griesheim, Stadt	43	35	87	27	16	44	10.563	5	10.291	1.815	98
Groß-Bieberau, Stadt	5	5	8	2	6	—	859	2	2.841	647	10
Groß-Umstadt, Stadt	50	46	75	44	4	27	10.636	3	15.968	2.050	88
Groß-Zimmern	32	28	84	18	20	46	10.396	1	12.298	2.974	101
Messel	10	9	16	8	2	6	2.317	1	2.992	468	18
Modautal	6	6	6	6	0	—	948	0	0	0	10
Mühltal	22	20	30	16	8	6	4.231	3	10.184	1.572	38
Münster (Hessen)	16	11	40	6	10	24	3.842	1	1.159	233	43
Ober-Ramstadt, Stadt	18	17	25	12	10	3	3.073	3	20.665	3.409	38
Otzberg	6	6	6	6	—	0	1.017	2	2.810	466	10
Pfungstadt, Stadt	34	31	78	29	4	45	8.014	9	33.368	5.722	90
Reinheim, Stadt	9	5	37	3	4	30	4.077	3	3.695	545	60
Roßdorf	12	6	37	6	0	31	4.040	1	13.985	2.039	53
Schaafheim	11	10	16	7	6	3	2.255	3	16.920	1.823	31
Seeheim-Jugenheim	12	12	15	9	6	—	2.135	2	1.736	251	16
Weiterstadt, Stadt	27	22	42	21	2	19	5.009	5	35.362	4.768	65
Landkreis Darmstadt- Dieburg	424	368	803	311	114	378	99.815	70	322.068	49.743	1.000

TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2019			
	durchschnittliches Bettenangebot	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	.	.	.	.
Babenhausen, Stadt	413	22.450	47.653	2,1
Bickenbach	—	—	—	—
Dieburg, Stadt	.	.	.	.
Eppertshausen	.	.	.	.
Erzhausen	120	5.729	20.362	3,6
Fischbachtal	184	6.120	18.735	3,1
Griesheim, Stadt	435	31.628	92.078	2,9
Groß-Bieberau, Stadt	.	.	.	.
Groß-Umstadt, Stadt	211	13.660	22.934	1,7
Groß-Zimmern	157	7.069	26.870	3,8
Messel	.	.	.	.
Modautal	220	7.301	19.078	2,6
Mühltal	96	8.426	13.604	1,6
Münster (Hessen)	183	4.190	46.566	11,1
Ober-Ramstadt, Stadt	.	.	.	.
Otzberg	88	2.003	4.831	2,4
Pfungstadt, Stadt	160	11.162	19.131	1,7
Reinheim, Stadt	.	.	.	.
Roßdorf	231	11.547	30.419	2,6
Schaafheim	.	.	.	.
Seeheim-Jugenheim	613	74.027	122.218	1,7
Weiterstadt, Stadt	438	10.447	25.632	2,5
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4.163	240.248	605.893	2,5

BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTE

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 01.01. ^{1) 6)}									
	Kraftfahrzeuge insgesamt ²⁾	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Kraft-räder insgesamt	darunter Motor-räder	Personen-kraft-wagen ³⁾	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen ⁴⁾	Zug-ma-schinen	sonstige Kraft-fahr-zeuge ⁵⁾	Kraft-fahr-zeuge ins-gesamt	Personen-kraft-wagen ins-gesamt
auf 1000 Einw.										
1990	157.523	6.973	6.135	138.134	234	5.798	4.432	1.952	619	543
1991	158.756	7.155	6.389	139.060	218	5.860	4.441	2.022	612	536
1992	162.201	7.494	6.744	141.836	205	6.099	4.468	2.099	616	539
1993	167.809	8.232	7.462	146.175	213	6.508	4.423	2.258	627	546
1994	171.749	8.926	8.123	149.208	217	6.684	4.389	2.325	629	547
1995	174.908	9.651	8.774	151.358	207	6.944	4.365	2.383	635	550
1996	178.753	10.400	9.471	154.018	189	7.344	4.378	2.424	643	554
1997	181.477	11.244	10.105	155.807	190	7.370	4.399	2.467	649	557
1998	184.336	12.253	10.723	157.422	186	7.625	4.411	2.439	654	559
1999	187.245	13.251	11.455	159.098	195	7.758	4.510	2.433	662	563
2000	191.526	14.015	11.793	162.082	187	8.170	4.636	2.436	671	568
2001	199.184	15.046	12.510	167.977	192	8.741	4.709	2.519	697	588
2002	203.297	15.602	12.894	171.068	197	8.963	4.925	2.542	707	595
2003	206.719	16.062	13.220	173.996	188	9.014	4.899	2.560	716	602
2004	208.369	16.402	13.385	175.352	182	8.938	4.939	2.556	719	605
2005	208.236	16.830	13.826	174.680	196	8.859	5.113	2.558	718	602
2006	209.526	17.150	16.917	177.106	202	8.982	5.215	871	721	610
2007	211.281	17.396	17.097	178.392	202	9.067	5.348	876	729	616
2008	190.213	15.845	15.530	160.208	144	7.925	5.309	782	658	554
2009	190.744	16.166	15.812	160.361	125	8.108	5.181	803	659	554
2010	193.550	16.591	16.196	162.380	129	8.343	5.311	796	670	562
2011	196.022	16.737	16.320	164.272	122	8.483	5.584	824	677	567
2012	200.335	17.035	16.628	167.609	125	8.882	5.861	823	707	591
2013	202.878	17.288	16.819	169.912	123	8.957	5.789	809	713	597
2014	204.983	17.571	17.082	171.536	133	9.119	5.822	802	718	601
2015	207.628	17.824	17.320	173.924	135	9.235	5.702	808	721	604
2016	211.268	18.112	17.594	176.788	124	9.505	5.930	809	722	604
2017	215.868	18.501	17.975	180.653	131	9.766	6.011	806	732	613
2018	219.570	18.626	18.087	183.533	136	10.259	6.215	801	743	620
2019	222.753	18.735	18.204	186.019	134	10.711	6.352	802	752	628
2020	225.791	19.061	18.534	188.499	128	11.002	6.303	798	759	634

1) Quelle der Grundzahlen: Kraftfahrt-Bundesamt

2) Bis 2007 einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, ab Januar 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung

3) Einschl. Kombinationskraftwagen sowie M 1-Fahrzeuge und Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

4) Einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

5) Einschl. Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

6) Quelle Daten 2012 bis 2018: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de); ab 2019: Kraftfahrt-Bundesamt (www.kba.de)

UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Jahr	Unfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	davon				Getötete ²⁾	schwer Verletzte ³⁾	leicht Verletzte
		mit Personenschaden	schwerwiegend mit Sachschaden	unter Einfluss berauschender Mittel ¹⁾	innerorts			
1989	3.025	1.466	.	.	1.688	36	434	1.527
1990	2.905	1.475	.	.	1.515	33	371	1.596
1991	2.383	1.363	.	.	1.203	21	384	1.454
1992	2.267	1.239	.	.	1.172	32	376	1.273
1993	2.377	1.313	.	.	1.195	37	401	1.380
1994	2.254	1.223	.	.	1.099	23	316	1.399
1995	1.730	1.245	378	107	903	28	316	1.392
1996	1.434	1.082	275	77	746	24	268	1.215
1997	1.423	1.076	271	76	706	25	289	1.184
1998	1.450	1.086	302	62	722	20	318	1.202
1999	1.502	1.134	298	70	732	27	281	1.240
2000	1.592	1.233	269	90	860	20	317	1.391
2001	1.494	1.182	235	77	760	23	276	1.395
2002	1.410	1.121	230	59	763	16	243	1.262
2003	1.383	1.047	263	73	700	24	205	1.264
2004	1.415	1.049	307	59	817	20	248	1.155
2005	1.395	1.003	349	43	790	24	251	1.118
2006	1.363	995	304	64	762	16	223	1.161
2007	1.322	969	288	65	760	23	207	1.091
2008	1.296	946	298	52	741	11	163	1.066
2009	1.282	947	283	52	668	15	198	1.077
2010	1.250	927	275	48	687	10	177	1.093
2011	1.224	923	252	49	666	13	176	1.049
2012	1.237	927	261	49	722	11	190	1.009
2013	1.117	827	264	26	614	13	190	901
2014	1.135	868	231	36	660	6	166	993
2015	1.165	860	251	54	669	10	160	988
2016	1.216	859	316	41	683	13	164	967
2017	1.658	914	703	41	797	13	143	1.037
2018	1.608	931	650	27	801	15	168	1.055
2019	1.615	936	629	50	801	7	193	1.036

1) Ohne Unfälle mit Personenschaden sowie ohne Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden i. e. S.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

3) Verletzte, die stationär im Krankenhaus aufgenommen wurden

ERLÄUTERUNGEN

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
 - Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
 - Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
 - Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die im laufenden Jahr Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlerinnen und Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl die/der Beschäftigte am Nebenwohnsitz ihrer/seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Pendlerinnen und Pendler: Als Pendlerinnen und Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendlerinnen und Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendlerinnen und Einpendler“ bezeichnet.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlerinnen/Einpendlern und Auspendlerinnen/Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen/-soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst. Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Insgesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Ausländerin und Ausländer ist jede bzw. jeder, die bzw. der nicht Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Nicht dazu zählen Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit; diese Personen sind bei den Beschäftigten insgesamt enthalten. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjahresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang

auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben. Bei ausländischen Beschäftigten in beruflicher Ausbildung handelt es sich um Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind.

Flächennutzung

Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung wertet erstmals zum Stichtag 31. Dezember 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS aus, das von den Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder geführt wird. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2015 wurde das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) als Quelle herangezogen. Mit der Umstellung der Datengrundlage für die Auswertung kommt ein neuer Nutzungsartenkatalog zur Anwendung, so dass Vergleiche mit den Vorjahren nur noch sehr eingeschränkt möglich sind.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und –fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle insgesamt: Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Schwerwiegende Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.): Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz als nicht fahrbereit von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel: Unfälle, bei denen mindestens eine Unbeteiligte oder ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung eines berauschenden Mittels stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar in ein Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden.

Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten.

Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen

Umsatzsteuerpflichtig ist die Unternehmerin/der Unternehmer. Als Unternehmer/-in gilt nach § 2 Abs. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit der Unternehmerin/des Unternehmers. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§ 2 Abs. 3 UStG). Als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten außerdem gemäß § 2 Abs. 3 UStG bestimmte, geordnet angeführte Aktivitäten.

Nicht erfasst wurden:

- Unternehmer/-innen, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 1000 Euro betragen hat – auch solche mit hohen steuerbaren, aber niedrigen, darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen,
- Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen bis zu 17 500 Euro, (z. B. Kleinunternehmer/-innen),
- die überwiegende Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die auf Grund der Durchschnittsbesteuerung keine Steuerzahllast entsteht (diese Regelung gilt für den Großteil der Betriebe),
- Organgesellschaften, die gemäß § 2 UStG zusammen mit dem Organträger einen Steuerpflichtigen bilden,
- Angehörige freier Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens, vorausgesetzt, dass nur Leistungen erbracht wurden, deren Entgelte steuerfrei sind.

Quelle der Erläuterungen (gekürzt und leicht verändert):

Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, Wiesbaden

WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Darmstadt-Dieburg im Überblick (Gemeindesteckbriefe, PDF, fortlaufend aktualisiert)

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010, 141 Seiten)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012, 160 Seiten)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013, 201 Seiten)
- Band 4: Wohnen (2015, 208 Seiten)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017, 196 Seiten)
- Band 6: Geburten und Sterbefälle im Zeitverlauf (2019, 126 Seiten)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg (jährlich, ca. 90 Seiten)

Bisher veröffentlicht für die Jahre 2011 bis 2019

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)
- 05: Geburten und Sterbefälle (2019)
- 06: Bildungswesen (2020)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich, Faltblatt)

Statistik-Journal (drei Ausgaben pro Jahr, PDF)

- 01: Schule beendet – Wie Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis abschließen
- 02: Anfang und Ende - Zur Entwicklung von Geburten und Sterbefällen im Landkreis
- 03: Voller Einsatz – Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 04: Von Jung bis Alt - Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 05: Vieh und Acker - Landwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 06: Hin und her - Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 07: Hofläden und Shopping-Center – Einzelhandel im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 08: Feld, Wald, Wiese – Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 09: Hin und weg – Zuzüge und Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 10: Gute Nacht – Beherbergungsbetriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 11: In Fahrt – Straßenverkehr und ÖPNV im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 12: Stein auf Stein – Wohngebäude im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 13: In Arbeit – Erwerbstätigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 14: Aus aller Welt – Nationalitäten im Landkreis Darmstadt-Dieburg
- 15: Aufgeteilt – Flächennutzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bestellung unter Kreisstatistik@ladadi.de

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen auch im Internet zur Verfügung unter:

<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>